

# *ſ Dorfbladl*

*Zeitung für Wittibreut, Ulbering und Umgebung*

*Ausgabe 01/2019*

*15.02.2019*



## Grüß Gott und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

Immer wenn ein neues Jahr beginnt, wird sich so mancher die Frage stellen, was bringt es Neues, was wird sich ändern. Auf Seite acht ist eine kleine Übersicht über die wichtigsten Veränderungen von der staatlichen Seite. Natürlich bleibt auch in unserer Gemeinde die Zeit nicht stehen, auch hier gibt es sicher wieder laufend neues zu berichten, über das wir euch mit unserer Zeitung wieder alle drei Monate informieren werden. Gleich zu Anfang viel positive Neuerungen. In Kerneigen ist wieder Leben eingekehrt. Mit der Familie Aigner ist in der ehemaligen Metzgerei Spateneder wieder ein Dorfladen entstanden den sich sehen lassen kann. Manch andere Gemeinde wird uns sicher darum beneiden, die versuchen mit hohen Kosten übrigens, auch sowas auf die Beine zu stellen. Auch ein Elektrogeschäft ist im gleichen Gebäude untergebracht. Auch darüber werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten. Ein herzliches Dankeschön auch an alle die uns immer wieder was für unsere Berichte zukommen lassen, ebenso für die vielen Bilder, manchmal ist es leider nicht möglich alles unterzubringen. Wir werden aber wie gewohnt unser Bestes zu geben. Euch weiterhin alles Gute, bis zur nächsten Ausgabe im Mai.

*...Fritz, Sebastian, Erich, Barbara, Michaela, Christina, Conny und Thomas*

**Titelbild: Christina Ehgartner**

Die Redaktion

### Jahreshauptversammlung des Fördervereins s`Dorfbladl e.V.

Am 20. Januar 2019 im Schützenhaus Ulbering. Der erste Vorsitzende Fritz Ehgartner begrüßte alle anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere den 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung, folgte der Arbeitsbericht, in dem der 1. Vorsitzende auf die Bedeutung des Fördervereins einging und den Arbeitsaufwand der zur Entstehung einer Zeitung nötig ist erläuterte. Etwa 50 Arbeitsstunden sind nötig bis zur druckreifen Ausgabe von 32 Seiten. Circa 50 Artikel werden für eine Auflage per E-mail ans uns zugeschickt, diese gilt es nun zu ordnen und für das Layout dementsprechend zu bearbeiten.

Unterstützt wird unsere Arbeit von Wolfgang Hascher mit beigestellten Artikeln und von der Firma Wolfgang Angloher aw-medien in Zeilarn, die zum Schluss noch einmal das Layout auf Fehler überprüft. Nach dem Druck sind nochmals etwa 30 Arbeitsstunden nötig für die Verteilung an die Haushalte.

Nach dem Kassenbericht von Cornelia Weber, der dank einiger Spenden insgesamt sehr erfreulich ausfiel, bestätigten die Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenprüfung.

Im Anschluss folgte die Neuwahl der Vorstandsmitglieder, bei der 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner als Wahlleiter fungierte.



Nach kurzer Zeit stand dann auch das Ergebnis fest. Es gibt soweit fast keine Veränderung in der Vorstandschaft.

Die erneut neugewählten, 1. Vorsitzender Fritz Ehgartner, 2. Vorsitzender Sebastian Friedlmeier, Schriftführerin Barbara Steiner und Kassiererin Cornelia Weber. Als Beisitzer gewählt wurden Thomas Weber und neu mit dabei ist Christina Ehgartner. Kassenprüfer sind wie bisher Michaela Wallner und Erich Stadler, der auch weiterhin für die Homepage zuständig ist.

Stellvertretender Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner bedankte sich für das Engagement und betonte, das unser Dorfbladl auch bei der Bevölkerung gut ankomme.

Die Information über die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) war ebenfalls ein Tagesordnungspunkt der Versammlung.

Zum Schluss wurde von Hans Wagner noch ein passendes „Versal“ in bekannter Weise vorgetragen.

Der Vorsitzende bedankte sich noch bei allen Helfern, Spendern, Werbeträgern und Unterstützern die mit zum Gelingen des Dorfbladls beitragen.

Bericht u. Foto: Red.

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

[www.sdorfbladl.jimdo.com](http://www.sdorfbladl.jimdo.com)

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

# Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 18. Oktober 2018

Die letzte Sitzung im Gemeinderat Wittibreut hatte einen zu einer etwas ausgedehnteren Diskussion führenden Tagesordnungspunkt, nämlich gleich den ersten: Es ging um die Erweiterung der Kläranlage Ulbering, die prinzipiell schon ausgeführt ist. Für die Elektro- und Maschinen-Anlagentechnik standen jetzt allerdings noch Nachtrags-Kosten in Höhe von rund 17.000 Euro zur Abstimmung. Das Problem, das zur längeren Diskussion führte, bestand nun darin, dass maschinentechnische Anlagenteile, deren Kosten jetzt nachträglich zu genehmigen waren, bereits eingebaut wurden, weil sie für die korrekte Funktion der Anlage notwendig sind. Hiermit hatten die Gemeinderäte eigentlich kein Problem. Als kritikwürdig wurde allerdings angesehen, dass die mit den Zusatz-Anlagenteilen verbundenen Kosten nicht schon vorher vom Planungsbüro bekannt gegeben wurden, sondern erst jetzt in einem Nachtragsangebot ausgewiesen seien. Die Kosten der unbedingt zur Funktion notwendigen Anlagenteile sah das Gremium auch als genehmigungswürdig an, weil sie den geringeren Anteil der Gesamtsumme von 17.000 Euro ausmachten. Eher ein Problem hatten die Gemeinderäte mit der Steuerungs-Hard- und Software, die in einem erheblichen Anteil die Nachtragskosten ausmache und die – so war der Vorwurf an das Planungsbüro – wohl hätte schon erheblich früher im Gesamt-Angebot hätte vorgesehen sein müssen. „Wofür gibt es ein Planungsbüro, wenn erst hinterher beachtliche Kosten-Anteile auftauchen und der Gemeinderat deshalb mehr oder weniger gezwungen ist, diese Kosten nachträglich abzusegnen“, so der Tenor einiger Gremiums-Mitglieder, die jetzt die genaue Vorgeschichte dieser Kostenentwicklung aufgedeckt sehen wollten. Aus diesem Grunde wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt, um allen Beteiligten die Gelegenheit zu geben, die genaue Entstehungsgeschichte zu rekonstruieren und darzulegen. Weitere Tagesordnungspunkte betrafen die Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wiesing II“ bezüglich der Änderung einer Dachform, einer Änderung der Dachneigung sowie der Änderung der Dachdeckungsfarbe von Rot auf Anthrazit sowie eine aus örtlichen Gegebenheiten notwendige Überschreitung der Baugrenze und der Grundflächenzahl. Diese Befreiung wurde ebenso genehmigt wie (mit einer Gegenstimme) eine weitere Befreiung von Festsetzungen des gleichen Bebauungsplans, ebenfalls betreffend die Änderung einer Dachform, einer Dachneigung und einer Änderung der Dachdeckungsfarbe. Keine Probleme bestanden auch mit der Genehmigung der Erweiterung der Abwasserbeseitigung an einem Privatgrundstück in Wolkertsham. Einstimmig wurde ebenfalls der so genannten „Haarbacher Erklärung“ zugestimmt.

Diese Erklärung, der sich zahlreiche von einer Hochspannungsleitung betroffene Landkreise und Gemeinden bereits angeschlossen hätten, besagt im Wesentlichen, dass bevorzugt beim Ersatz-Neubau von Hochspannungs-Trassen die Erdverkabelung zu wählen sei, in Ausnahmefällen allerdings auch Hochspannungs-Masten gesetzt werden könnten – derzeit befinden sich im Osten des Gemeindegebiets vier derartige bestehende Masten.

Bekannt gegeben wurden noch einige Bau-Voranfragen sowie der Termin der Weihnachtsfeier am 21. Dezember. Eine abschließende Diskussion mit Kopfschütteln fast aller Gemeinderäte bildete noch die im Bereich des Sportplatzes Wittibreut installierte LED-Straßenbeleuchtung, deren Lichtkegel so ungünstig ausgerichtet seien, dass nur die Straße und nicht der Fußweg beleuchtet werde. Genau umgekehrt sollte es ja sein, so die Gremiums-Mitglieder, sodass hier noch technischer Klärungsbedarf bezüglich einer Neu-Justierung der Leuchten bestehe. Ursache sei offensichtlich, dass die vom Bayernwerk durch LED-Leuchten ersetzten früheren Straßenleuchten einen größeren Ausleucht-Radius mit Einbeziehung des Gehweges gehabt hätten, was die LED-Leuchten offensichtlich nicht realisieren könnten. -wh

Sitzung vom 22. November 2018

Bei der Gemeinderatssitzung im Rathaus Wittibreut war vom Gremium zunächst die Feststellung der Jahresrechnung 2017 gemäß Art. 102 Absatz 3 GO zu treffen. Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlettwagner gab eine summarische Übersicht zu den Ein- und Ausgaben-Situationen des Vermögens- und des Verwaltungshaushaltes. Die Gesamtsumme beider Haushalte habe sich auf 5.464.189 Euro belaufen, die jeweiligen Ausgaben und Einnahmen hätten keine Fehlbeiträge aufgezeigt, so dass vom Gremium die Jahresrechnung 2017 einstimmig festgestellt wurde. Da auch der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses keinerlei Beanstandungen ergeben hatte und sowohl vom Gemeinderat Hermann Burner wie auch von Gemeinderätin Christine Moser, die beide dem Prüfungsausschuss angehörten, eine präzise und einwandfreie Buch- und Kassenführung bescheinigt wurde, erteilte der Gemeinderat einstimmig der Gemeindeverwaltung die Entlastung für das Jahr 2017. Gemeinderätin Christine Moser kündigte noch an, dass lediglich noch ein Ist/Soll-Vergleich bezüglich des Anlagenverzeichnisses im Bauhof durchgeführt werden solle; Gemeinderat Hermann Burner erwähnte, dass man sich im kommenden Jahr bezüglich der doch erheblichen Überstunden im gemeindlichen Bauhof detailliertere Überlegungen machen müsse.



**Schustereder**  
**HOLZBAU** GmbH & Co. KG  
ZIMMEREI - DACHSTÜHLE  
DACHEINDECKUNGEN  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN  
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder  
Weiding am Wald 1  
84384 Wittibreut  
Tel. 08574/501  
Fax 08574/1327  
Handy 01 72/1040639  
E-Mail: zimmerer@holzhausbau-schustereder.de  
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

## Sicheres, einwandfreies Wasser für alle Gemeindeteile

Stellvertretender Bürgermeister Benedikt Schlettwagner informierte anschließend über eingegangene Bauanträge sowie über den Übergang der Kindergartenleitung seit 1. November an Annette Kapsreiter und Elisabeth Kiermeier. Eine weitere Information betraf die Bürgerversammlungen, die in diesem Jahr wegen der Erkrankung des 1. Bürgermeisters entfallen; vielmehr werde am 26. April 2019 um 19:30 Uhr eine Bürgerversammlung im Gasthaus Friedlmeier durchgeführt werden. Benedikt Schlettwagner dankte schließlich noch den Christbaum-Spendern für Wittibreit und für Ulbering. Er informierte auch darüber, dass die Winterdienst-Aufgaben, die bislang bei Hermann und Markus Burner lagen, nun auf Franz Friedlmeier jun. übergegangen seien. In diesem Zusammenhang bat Bauhofleiter Christian Reisinger die Bevölkerung darum, geduldiges Verständnis für die Einarbeitungszeit des Winterdienstes aufzubringen. Gemeinderätin Christine Moser dankte der Gemeinde für die nunmehr gute Beleuchtung an der Straße Richtung Ulbering bei der Pfarrerbrücke. Informiert wurde auch das Gremium schließlich darüber, dass die Straßenbeleuchtung an der Straße in Richtung Sportplatz nun optimiert sei und der Fußweg bis zum Sportgelände nun besser ausgeleuchtet werde. Eine weitere Nachjustierung könne bei Bedarf noch erfolgen.

### Sitzung vom 18. Dezember 2018

In der letzten Sitzung des Wittibreuter Gemeinderates vor dem Jahreswechsel informierte Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlettwagner das Gremium darüber, dass nun der Förderbescheid der Regierung von Niederbayern bezüglich der Investitionen für die Ausstattung des „digitalen Klassenzimmers“ in der Schule Wittibreit eingetroffen sei. Demnach würde noch im Jahr 2018 von den geplanten Investitionskosten in Höhe von rund 13.200 Euro ein Zuschuss von 6740 Euro der Gemeinde zugute kommen. Eine weitere Zuwendung erwarte man dann im Jahr 2019, sodass die Gesamt-Investitionen mit ca. 90 Prozent durch staatliche Förderung gedeckt seien. Eine weitere Information betraf die Nutzungsänderung eines Gebäudes. Angesprochen wurde schließlich noch vom Gremium die Biber-Problematik beim früheren Altenheim in Ulbering. Dort stehe, wie Bauhofleiter Christian Reisinger mitteilte, durch die Aktivität des Bibers erneut die Kanalisations-Leitung teilweise unter Wasser, was einen auf Dauer so nicht haltbaren Zustand darstelle. Man könne jedoch ohne Anweisung der unteren Naturschutzbehörde hier nicht tätig werden. Abschließend dankte Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlettwagner noch dem gesamten Gremium für die sehr kooperative Arbeit im Jahr 2018, ein Dank galt auch der gesamten Verwaltung für die Unterstützung des Gemeinderates. Ein Schwerpunkt im Jahr 2019 werde wieder, wie der stellvertretende Bürgermeister bemerkte, bei den Aktivitäten für die Beseitigung der Hochwasserschäden liegen. -wh

Die Trockenheit des zurückliegenden Sommers hat es gezeigt: Sauberes Wasser für Mensch, Tier und das Haus gehört zum Wichtigsten des Lebens. Und um auf eine gesicherte Wasserversorgung zu setzen, hat die Gemeinde Wittibreit sich schon seit langem dem Zweckverband Wasserversorgung Rottal angeschlossen und kontinuierlich die Versorgung für alle Gemeindeteile ausgebaut. Jetzt wurde mit dem Bauabschnitt 38 Hoirausberg, Waltenham, Meiseneck und Hofstetten die letzte der Ausbaumaßnahmen abgeschlossen, womit die komplette Gemeinde – mit Ausnahme ganz weniger abseits gelegener Einzelanwesen – nun an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen ist.

Im September 2014 hatte der Gemeinderat beschlossen, den Restausbau im genannten Bauabschnitt 38 mit 210 Anwesen in Angriff zu nehmen – Gründe für diesen Beschluss waren einerseits die zukunftsorientierte Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser sicherzustellen, andererseits die Nutzung der staatlichen Förderungen vor deren absehbarer Beendigung. „Die sichere Wasserversorgung zählt zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde“, so Dritter Bürgermeister Walter Stallhofer, „und wenn wir dieses Thema nicht die Förderungen nutzend und nicht zeitgerecht in Angriff genommen hätten, könnte Bürger irgendwann zu Recht fragen, warum wir dies alles versäumt hätten.“

Diese Auffassung bestätigen auch Hermann Etzel, Vorsitzender des Zweckverbandes Wasserversorgung Rottal, sein Werkleiter Markus Schmitz sowie Werner Reichl, Sachgebietsleiter beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Tobias Boerboom vom planenden Ingenieurbüro Hausmann und Rieger sowie der Geschäftsführer der Wasser-Technik Rottal GmbH, Hubert Vitzthum anlässlich einer Abschlussbesprechung aller an dem Projekt beteiligten Institutionen. Insgesamt wurden im Rahmen der Maßnahmen 210 Hausanschlüsse eingerichtet und 41 km Versorgungsleitung verlegt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 3 Mio. Euro, vom Staat gefördert wurden 2/3 dieser Summe. Planung und Ausschreibung sowie die Baubetreuung wurden vom Ingenieurbüro Hausmann und Rieger durchgeführt, in insgesamt vier Losen waren drei Baufirmen beteiligt. Die Gemeinde ist aus einem weiteren Grund zufrieden, wie stellvertretender Bürgermeister Walter Stallhofer betont, dass nun bis auf ganz wenige Einzelgrundstücke alle Anwesen der Gemeinde angeschlossen seien: „Durch das Hochwasser 2016, bei dem viele Brunnen verschmutzt wurden, und durch den zurückliegenden Hitze-Sommer 2018 hat sich gezeigt, dass alle Entscheidungen im Rahmen dieser Maßnahmen richtig waren.“ Und Zweckverbandsvorsitzender Hermann Etzel ergänzt: „Die zukunftsgerichte Wasserversorgung ist nun in der gesamten Gemeinde Wittibreit sichergestellt, selbst wenn mehrere Trockenperioden aufeinander folgen.“

Auch der Unterhalt der gesamten Infrastruktur obliegt dem Zweckverband. Wir haben nicht zuletzt die Versorgungssicherheit weiter erhöht durch einen Einspeisepunkt ganz im Westen des Gemeindegebietes in Richtung Reut bei Meiseneck, der eine temporäre Notversorgung zusätzlich bieten kann. Dauerhafte Verbundleitungen in unserem Zweckverbands-Gebiet sind aus Gründen weiterer Versorgungssicherheit zudem noch in Planung.“

Das im Gemeindegebiet Wittibreit nun überall verfügbare Wasser kommt aus einem aktiven Brunnen bei Wolkertsham, doch als Unterstützung und Entlastung für diesen ersten ist ein zweiter Brunnen – ebenfalls in diesem Erschließungsgebiet – bereits in Vorbereitung.

Laut Planung wird er er etwa im Jahre 2020 seinen Betrieb aufnehmen können und damit die Versorgungssicherheit weiter erhöhen. Aufbereitet werde das Wasser, wie die Fachleute versichern, übrigens nur durch Sauerstoff-Belüftung, damit die Eisen-Mangan-Verbindungen entfernt werden - es würden keinerlei chemischen Zusätze irgendwelcher Art verwendet. Alle Informationen zur Wasserqualität und zur Versorgung könne der Bürger im Übrigen den gedruckten Publikationen des Zweckverbands, dem Internet-Auftritt ([www.zwr.de](http://www.zwr.de)) und auch durch Anruf unter 08744-96120 jederzeit bekommen. –wh



Abschlussbesprechung zum letzten Bauabschnitt der Wasserversorgung Wittibreit (von links): Tobias Boerboom vom planenden Ingenieurbüro Hausmann & Rieger, Walter Stallhofer, 3. Bürgermeister der Gemeinde Wittibreit, Hermann Etzel, Vorsitzender des Zweckverbandes Wasserversorgung Rottal, Hubert Vitzthum, Geschäftsführer der Wasser-Technik Rottal GmbH, Werner Reichl, Sachgebietsleiter beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf sowie Werkleiter Markus Schmitz vom Zweckverband Wasserversorgung Rottal. – Foto: Hascher



**84384 Wittibreit**

---

Luger+Kraus

---

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit  
Tannerstr.2  
Telefon 08574/660  
Telefax 08574/695

E-Mail [info@holz-bauer.net](mailto:info@holz-bauer.net)  
[www.holz-bauer.net](http://www.holz-bauer.net)

## Schule Wittibreit spendet an „Aktionsgemeinschaft Kind in Not“

Dr. Stephan Gaisbauer, 1. Vorsitzender der „Aktionsgemeinschaft Kind in Not für den Landkreis Rottal-Inn“, freute sich mit den Kindern der Grundschule Wittibreit über deren Spende von 550 Euro. Bei ihrer Weihnachtsfeier hatten die Schulkinder fair gehandelte Weihnachtskugeln aus Indien und Plätzchenteller verkauft, die sie im WTG-Unterricht mit ihrer Lehrerin Barbara Bründl liebevoll verziert hatten. Zusammen mit ihrer Religionslehrerin Petra Hainthaler hatte die 4. Klasse dazu über die Herstellung dieser Pappmaché-Kugeln eine informative Stellwand gestaltet.

Dr. Gaisbauer nahm sich Zeit für die Fragen Kinder und er erklärte ihnen, dass die Aktionsgemeinschaft es sich zur Aufgabe gemacht hat, Not zu lindern und gerade Menschen mit Behinderungen durch spezielle Angebote zu helfen, sich im Leben besser zurecht zu finden. Das machte er an ein paar anschaulichen Beispielen deutlich: So erzählte er von einem Jungen, dessen Rollstuhl mit Spendengeldern so umgebaut werden konnte, dass er sich nun selbständig fortbewegen kann. Besonders aufmerksam hörten die Kinder zu, als der Kinderarzt ihnen erklärte, dass gerade bei zu früh geborenen Säuglingen oder bei Kindern mit einem Handicap eine Frühförderung notwendig werden kann. So beschrieb er auch die großen Erfolge bei der sogenannten Hippo-Reittherapie, einer unterstützenden physiotherapeutischen und heilpädagogischen Maßnahme bei unterschiedlichsten gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

„Es freut mich ganz besonders, dass ihr an eurer Schule für diese Kinder Geld gesammelt habt“ - meinte Dr. Gaisbauer und er betonte noch einmal, dass alle Spenden ausschließlich für Einrichtungen und Maßnahmen im Landkreis Rottal - Inn

verwendet werden. Er erläuterte auch, dass sich die „Aktionsgemeinschaft Kind in Not“ als Bürgervereinigung mit dem Ziel verstehe, Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Behinderungen zu unterstützen und ihre Integration in die Gesellschaft zu fördern - und das seit nunmehr über 40 Jahren.

-wh



Die Kinder der Grundschule Wittibreit bei der Spendenübergabe an den 1. Vorsitzenden der „Aktionsgemeinschaft Kind in Not für den Landkreis Rottal-Inn“, Dr. Stephan Gaisbauer (hinten, 3. v. links). Es freuten sich auch Schulleiterin Yvonne Welsch und Religionslehrerin Petra Hainthaler (hinten, 1. und 2. v. links). – Foto: red

## Verdienter Verwaltungsleiter verabschiedet

Bei der Advent- und Jahresschluss-Feier des Personals der Gemeinde Wittibreit sowie des Gemeinderates im Gasthaus Irber konnte Bürgermeister Ludwig Gschneidner eine besondere Würdigung aussprechen, die mit der Verabschiedung des früheren Geschäftsleiters der Gemeinde, Richard Paintmayer, in den Vorruhestand verbunden war. Vorher jedoch hatte stellvertretender Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner zu der Feierstunde alle Gemeindebediensteten und auch die Mitglieder des Gemeinderates im Gasthaus Irber begrüßt. Ein besonderer Gruß galt dem Altbürgermeister Kurt Sachs sowie dem Seniorenbeauftragten Engelbert Wallner. Schlett Wagner richtete einen Dank für die im zurückliegenden Jahr 2018 geleistete Arbeit an alle Mitglieder des Gemeinderates, an die Mitarbeiterinnen im Kindergarten, an das gesamte Schul-Personal, an die Bauhof-Mitarbeiter, die Winterdienst-Helfer sowie an die Bediensteten in der Verwaltung. Er wünschte allen Mitarbeitern nicht zuletzt ein gesundes sowie erfolgreiches Jahr 2019.

Benedikt Schlett Wagner erwähnte dann auch den Übergang der Geschäftsleitung von Richard Paintmayer auf Dieter Pfannenstein, der sich nach den Worten des stellvertretenden Bürgermeisters „bereits hervorragend in die Verwaltungstätigkeit eingearbeitet hat und ganz wirkungsvolle Unterstützung für die Bürger und den Gemeinderat leistet“. Erster Bürgermeister Ludwig Gschneidner würdigte in einem Rückblick die Arbeit des in den Vorruhestand verabschiedeten Geschäftsleiters Richard Paintmayer. „Die Zeit, die wir seit deinem Amtsantritt im Jahr 1989 zusammengearbeitet haben und die speziell ich seit dem Jahre 2011 als erster Bürgermeister erleben durfte, ist hervorragend gewesen.“ Ludwig Gschneidner wies vor allem auch auf die Verwaltungsaufgaben hin, die in jüngster Zeit im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe zu erledigen waren und die besonderer Anstrengung bedurften. Der Gemeinde-Chef abschließend: „Es war immer unter deiner Leitung ein sehr gutes, vertrauensvolles und überaus kollegiales Verhältnis in der Verwaltung.“ Richard Paintmayer erwiderte diese Bilanz des Bürgermeisters: „Alles im Leben hat seine Zeit. Ich möchte jetzt diesen Anlass wahrnehmen, um mich beim Personal der Schule, den Damen im Kindergarten, bei den Bauhofmitarbeitern, allen in der Verwaltung Tätigen und den Mitgliedern des Gemeinderates für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt nicht zuletzt Altbürgermeister Kurt Sachs, der mir diesen Lebensweg ermöglicht hat.“ Und an Bürgermeister Ludwig Gschneidner sowie an dessen Stellvertreter Benedikt Schlett Wagner und Walter Stallhofer gerichtet meinte Richard Paintmayer: „Unsere Zusammenarbeit war immer von größtem Vertrauen und großer Wertschätzung geprägt, was nicht zuletzt meine Arbeit sehr unterstützt hat.“

In Würdigung der Verdienste überreichte dann Bürgermeister Ludwig Gschneidner an Richard Paintmayer ein Bild des Künstlers Hermann Ziegler sowie ein Buch und dankte auch mit einem Blumenstrauß dessen Gattin Reserl Paintmayer. Abschließend wünschte er noch allen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeinde ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr 2019. -wh



Für seine besonderen Verdienste als Geschäftsleiter der Gemeinde Wittibreit überreichte (von links) Bürgermeister Ludwig Gschneidner an Richard Paintmayer ein Dankes-Präsent. Mit dabei auch dessen Gattin Reserl Paintmayer sowie Altbürgermeister Kurt Sachs, 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner sowie 3. Bürgermeister Walter Stallhofer. – Foto: Hascher

**aw-medien**  
Bild »Film »Print

360° Produktfotostudio

Werbefotografie  
Buchproduktion  
Filmproduktion  
Digitaldruck

Wolfgang Angloher | Medienproduktionen  
Bergstraße 3 | 84367 Zeilarn | T 08572 969145  
info@aw-medien.de | www.aw-medien.de

aw-medien | 11.2019 | WID

# Neues

## Krankenversicherte

Die 56 Millionen Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen werden entlastet – die Arbeitgeber müssen wieder die Hälfte des gesamten Beitrags zahlen. Ab 1. Januar 2019 finanzieren sie auch die von den Mitgliedern bisher allein zu zahlenden Zusatzbeiträge zu gleichen Teilen mit. Arbeitnehmer und Renter sparen dadurch 6,9 Milliarden Euro jährlich.

## Autofahrer

Bislang gibt es Dieselfahrverbote nur auf zwei Straßenabschnitten in Hamburg. Doch 2019 drohen in zahlreichen, weiteren Städten Fahrverbote für Selbstzünder. Betroffen sein dürfen nach einer Auflistung des ADAC unter anderem Berlin, Bonn, Essen, Köln und Stuttgart.

## Pflege-Betroffene

Für den Kampf gegen die Personalnot in der Pflege kommt ein Paket für 13 000 zusätzliche Stellen in der Altenpflege. In Kliniken sollen die Krankenkassen jede aufgestockte Stelle komplett bezahlen. Taxifahrten zum Arzt sollen für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 3 und Menschen mit Behinderungen künftig einfacher werden. Angehörige, die zur Kur gehen wollen, sollen ein pflegebedürftiges Familienmitglied parallel in derselben Reha-Einrichtung betreuen lassen können.

## Konsumenten

Ab 1. Januar sind Supermärkte verpflichtet, am Regal gut sichtbar zu kennzeichnen, wo Einweg- und wo Mehrwegflaschen stehen. Das soll den Kunden helfen, sich bewusster zu entscheiden. Ausserdem wird die Pfandpflicht ausgeweitet auf Einweg-Verpackungen mit Frucht- und Gemüse-Nektaren mit Kohlensäure – etwa Apfelschorle aus Nektar – und Mischgetränke mit Molkeanteil von mehr als 50 Prozent – für sie werden künftig 25 Cent Pfand fällig.

## Geringverdiener

Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Januar von derzeit 8,84 Euro brutto auf 9,19 Euro je tatsächlich geleisteter Arbeitsstunde und ab dem 1. Januar 2020 auf 9,35 Euro. Auch etliche Branchen-Mindestlöhne steigen, zum Beispiel im Dachdeckerhandwerk, im Elektrohandwerk, im Gebäudereinigerhandwerk, bei Zeitarbeitern und in der Pflegebranche.

## Steuerzahler

Die Bürger sollen steuerlich stärker entlastet werden, vor allem Familien. Das Entlastungspaket hat ein Volumen von 9,8 Milliarden Euro. Der steuerliche Kinderfreibetrag wird angepasst – er soll von 7428 auf 7620 Euro erhöht werden. Zudem soll der Grundfreibetrag der Steuerzahler von 9000 auf 168 Euro steigen, auch der Höchstbetrag für den Abzug

von Unterhaltsleistungen soll leicht steigen. Zudem gibt es eine Rückzahlung der „kalten Progression“, die Einkommenszuwächse wegen inflationsbedingt steigender Preise zum Teil „auffrisst“. Insgesamt soll sie um 2,2 Milliarden abgebaut werden. Das Kindergeld wird ab Juli um zehn Euro erhöht. Eine Familie mit einem Bruttojahresgehalt von 60.000 Euro soll 2019 um mindestens 9,36 Prozent entlastet werden, das bedeutet für sie 251 Euro mehr im Jahr.

## Mieter

Mieter sollen ab Januar besser von Kostensprüngen geschützt werden. So darf die Miete nach Modernisierungen künftig binnen sechs Jahren nur noch um maximal drei Euro pro Quadratmeter steigen, in bestimmten Fällen nur um zwei Euro. Von den Kosten können statt elf Prozent noch acht Prozent auf die Mieter umgelegt werden. Zudem müssen Vermieter neuen Mietern offenlegen, was der vorherige Mieter gezahlt hat.

## Beitragszahler

Gutverdiener müssen höhere Sozialabgaben zahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, zu den Beiträgen fällig sind, steigt zum neuen Jahr von 4425 auf 4537,5 Euro im Monat. In der Renten- und Arbeitslosenversicherung steigt diese Gehaltsschwelle von 6500 auf 6700 Euro im Westen und von 5800 auf 6150 Euro im Osten. Für die meisten Beitragszahler verändert sich durch die Anhebung der Bemessungsgrenzen nichts. Gutverdiener zahlen dann hingegen mehr ein.

## LKW-Fahrer

Die LKW-Maut auf Autobahnen und Bundesstraßen wird erhöht. In die neuen Sätze werden ab 1. Januar 2019 erstmals auch die Kosten der Lärmbelastung eingerechnet. Mehr berücksichtigt wird auch eine stärkere Straßenbelastung durch schwere Laster. Durch die neuen Sätze und die seit Sommer geltende Ausweitung der Maut auf alle Bundesstraßen erwartet der Bund Einnahmen von durchschnittlich 7,2 Milliarden Euro mehr als bisher.



**Heizung  
& Bad**  
**SEHR**  
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE  
TEL 0 85 62 - 7 34



## Erfolgreiche Teilnahme der Wittibreuter Trachtler beim Gaujugendpreisplattln in Kiefersfelden

Das diesjährige Gaujugendpreisplattln des Inngau Trachtenverbandes fand in Kiefersfelden statt. Aufgrund der weiten Entfernung fuhren die jungen Trachtler bereits vor 6 Uhr los, deshalb waren sie auch schon hellwach, als es für sie an den Start ging. In der Altersklasse I bei seinem ersten Wettbewerb konnte sich Lorenz Wagner über einen Platz im Mittelfeld freuen. In der nächsthöheren Altersklasse lief es für die Wittibreuter Starter noch besser uns so konnten Lorenz Steiner als Zweiter und Raphael Wallner als Dritter jeweils freudestrahlend einen Pokal mit nach Hause nehmen. In der Altersklasse III stritten die Teilnehmer nicht nur um die 3 begehrten Siegerpokale sondern auch um die Berechtigung in die Gaugruppe des Inngaus aufgenommen zu werden, wobei man mindestens den 12. Platz erreichen muss. Hier lief es für Tobias Geier hervorragend und er nahm als Dritter stolz seinen Pokal entgegen und freut sich jetzt auf die Gaugruppe. Elias Wagner, der ebenfalls in dieser Altersklasse startete, war mit seinem Platz im Mittelfeld sehr zufrieden. Die Jugendleiter Christian Wagerer und Bianca Edmaier, die die Buam und Dirndl betreuten waren äußerst zufrieden mit dem Trachtlernachwuchs. Bei der Heimfahrt bedankten sie sich auch bei den Dirndl, die unterstützend für die Buam mitgefahren sind, denn für die Bewertung war auch das Zusammenstehen der Paare sehr wichtig.



Bild v. links hinten: Lorenz Wagner, Elias Wagner, Lorenz Steiner, Tobias Geier, Raphael Wallner  
vorne : Veronika Stümpfl, Leonie Kiermeier, Bianca Barata, Julia Thalbauer



- | Innenputz
- | Außenputz
- | Wärmedämm-  
Verbundsysteme
- | Innenausbau
- | Trockenbau
- | Pflasterarbeiten  
und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

### Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49

**Energiebewusst Wohnen I**  
*„ ob Neubau oder Sanierung “*  
 - bewusst heizen - gezielt sparen -

- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage
- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor
- Fernwärmeröhre zur Erdverlegung



**Mayerhofer** Heizung  
Sanitär

**Energieberater HWK**  
 Tanner Strasse 7a  
 84384 Wittibreut  
 Tel. 08574/1048  
 Handy 01702151751

## Der Nikolaus besucht die Eltern-Kind-Gruppe

Wie schon in den vergangenen Jahren, bekamen die Eltern-Kind-Gruppen auch dieses Jahr wieder Besuch vom Nikolaus. Am 5. Dezember trafen sich dazu alle im großen Pfarrsaal zum Spielen und Frühstücken. Im großen Stuhlkreis wurden nochmal ein paar Lieder gesungen, um sich die Wartezeit zu verkürzen. Als der heilige Mann dann endlich den Saal betrat, wurden die Augen der Kinder groß und alle freuten sich über die mitgebrachten Geschenke.

Fotos: CM



## Smoker-Spezialitäten unterstützen einen guten Zweck

Einen kulinarisch attraktiven Besuch hatte unlängst die Feuerwehr Oberham: die Tasty Smokers - eine Gruppe von Grill- und Smoker-Spezialisten, die mit ihrer mobilen Barbecue-Ausrüstung auf dem Sonnwend-Platz der Feuerwehr eine "Après-Ski"-Party veranstalteten. Das Wetter war zweifellos dafür geeignet, und die Besucher konnten sich nicht nur am "Pulled-Pork-" oder "Pulled-Beef-Burger" erfreuen, eine Smokerfleisch-Semmel oder einen Hot Dog genießen - auch eine heiße Ofenkartoffel mit Dip war gut geeignet, die winterlichen Temperaturen am Sonnwendplatz gut aushalten zu können. Und für den Durst gab es neben Alkoholfreiem auch Glühwein oder das von den Kulinarik-Spezialisten selbst gebraute „Rauchbier“. Für die musikalische Unterhaltung hatte DJ „Role“ gesorgt, so dass sich eine gute Stimmung unter den Gästen ergab. Wie Franz Wasmeier, einer der „Tasty Smokers“, der zusammen mit seiner Frau und den Kollegen selbst am Grill die Spezialitäten zubereitete, bekanntgab, werde ein Teil des Abend-Erlöses der Kinderkrebshilfe gespendet. - wh



Eine fröhliche Stimmung herrschte am „Après Ski“-Abend bei der Feuerwehr Oberham am Grill-Stand „Tasty Smokers“ (v. links): Bettina Blüml, Claudia Wasmeier, Silvia Wieser, Franz Wasmeier, Martin Wieser und Robert Blüml. Ein Teil des Abend-Erlöses soll für die Kinderkrebshilfe gespendet werden. - Foto: Hascher

## Gasthof Franz Friedlmeier



Hauptstraße 8, 84384 Wittibreut  
Tel. 08574/1240

**KFZ LENGER**  
KFZ - MEISTERBETRIEB

- REPARATUR
  - ALLE FABRIKATE
  - OLD – UND YOUNGTIMER
- TÜV UND AU
- FAHRZEUGDIAGNOSE
- KLIMASERVICE
- REIFENSERVICE
- UNFALLINSTANDSETZUNG

Kienbergerstr. 7a  
84384 Wittibreut

Tel.: 08574/633  
Fax: 08574/91169  
mail@kfz-lenger.de

# 11. Flohmarkt



*für*

## Kinderartikel

Samstag, den **9.03.2019** im  
Schützenhaus Ulbering

Verkauf von **14.00-16.00** Uhr

Angeboten werden darf alles für Kinder bevorzugt

### **Frühjahr und Sommerbekleidung**

z.B. Kinderkleidung, Schuhe, Spielsachen, Fahrzeuge, Kinderwägen, Autositze. Sportausrüstung, CD,

DVD, Videos, evtl. Großgeräte auf Fotos

**Standgebühr 5€** für einen Tisch, jeder weitere Tisch 4 €

(Tische sind aufgebaut)

### **Auskünfte und Anmeldungen**

bei

Sabrina Haderer

**08562/9626979**



# Auf gehts

## EINTRITT FREI

### STARKBIERFEST IN WITTIBREUT



05. April 2019 19:30 Uhr  
im Feuerwehrhaus

Mit Einlagen **Live Musik**

## Gelungene Vernissage

Ende November fand im Pfarrheim Wittibreit eine 3-tägige Ausstellung von Hermann Ziegleder aus Wiesing statt. Dabei präsentierte er gefasste Figuren, Aquarell- und Acryl-Bilder sowie seine neue Passion: Holzskulpturen.



Er haucht alten ausgedienten Obstbäumen mit seinen Schnitzereien wieder Leben ein



Viele Besucher nahmen an der Vernissage im Pfarrsaal teil. Einleitend und auch zwischen den Ansprachen überraschte der Chor Jonathan mit einfühlsamen Liedern.



Die Begrüßung der Gäste wurde vom 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner übernommen. Dann übergab er das Wort an den Laudator Joachim Steinfeld, welcher den Künstler und dessen Werke mit eindrucksvollen Worten vorstellte.

Die sichtlich von der gelungenen Ausstellung - insbesondere der Skulpturen - des Künstlers überzeugten Gäste diskutierten anschließend angeregt bei Getränken und Fingerfood. Die folgenden Ausstellungstage wurden von aufmerksamen Betrachtern zahlreich besucht, darüber war der Künstler sehr erfreut.

Bericht und Fotos: Privat

## Schöner Erfolg des Hauzenberger Weihnachtsmarktes

Viele Besucher hatten sich wieder aufgemacht, um den traditionellen Weihnachtsmarkt bei den Hauzenbergern zu besuchen. Der kleine Weiler im Norden der Gemeinde veranstaltet seit vielen Jahren diesen Markt, zu dem alle Bewohner eifrig beitragen, ob mit dem Basteln von Weihnachtsgeschenken, die beim Markt verkauft werden, oder mit der Aktivität während des Marktes selber. Denn viel ist zu tun, am Imbiss- oder Getränke-Stand, beim Backen der vielen Plätzchen oder beim Geschenke-Verkauf. Jedenfalls war der Zuspruch der Bevölkerung von Nah und Fern wieder einmal ausgezeichnet. Darüber freuten sich nicht zuletzt alle Hauzenberger.



**Hauzenberger Bio-Rammerl**

- BIO Eier
- BIO Ochsenfleisch
- BIO Kartoffeln
- BIO Weine
- BIO Bier

und vieles mehr

Familie Sagmeister  
Hauzenberg 4  
84384 Wittibreit  
08562-963144  
ge-sagmeister@t-online.de

## Wenn sich Nachbarn gut verstehen...



...dann passiert genauso eine Situation. Man steht zusammen am Gartenzaun und es entsteht ein Nachbarschaftsgespräch. „Du Woife, erzähle mal bitte was über den Hilfsverein, denn wir möchten heuer zu Weihnachten eine sinnvolle Spendenaktion machen und am liebsten ein heimisches Hilfsprojekt unterstützen“ fragt der Inhaber der Malerei Miedl, Rudolf Miedl. Der Nachbar ist der erste Vorsitzende von Kobold Freddy hilft e.V. Woife Berger der ihm natürlich gleich erläutert, dass sich der Verein um Kinder und Jugendliche kümmert, die in Not geraten oder bedürftig sind und das im bayerischen Umkreis von 60 Kilometer um Wittibreut. Der Entschluss war für Rudolf Miedl sofort gefasst, dass man genau das unterstützen soll und kurzerhand überreichte er eine Spende von 700,- € die, so Berger „dafür verwendet wird, um die Welt ein bisschen besser zu machen“.

**AUTO CHECK** **AC**

**Sie fahren Auto...**

**und den Rest erledigen wir für Sie!**

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

**AC AUTO CHECK -**  
... die Service-Macher!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Stefan Daum**  
Die Mehrmarkenwerkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering  
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91083  
kfzdaum@t-online.de

## Keramikfiguren vom Frl. Leeb

Frl. Leeb war lange Zeit an der Volksschule Wittibreut tätig und unterrichtete immer die 1. und 2. Klasse. Sie ist sicher allen über 40-jährigen Wittibreutern noch in lebhafter Erinnerung. In den 70er- und 80er-Jahren leitete ich an der Schule Keramikurse, an denen auch Frl. Leeb teilnahm. In dieser Zeit entwickelte sie ihre eigene Art, Figuren darzustellen. Diese wurden gerne verschenkt und in manchem Haushalt sind sie heute noch zu finden. Ich besitze eine kleine Sammlung dieser „Manschkerln“, wie sie sie selbst nannte und möchte diese erweitern. Deshalb frage ich auf diesem Weg, ob jemand noch solche Figuren hat und sie mir vielleicht überlassen möchte.



Klaus Janich

Fichtenweg 15 Wittibreut

Tel.: 08574/91125

klaus-janich@t-online.de

## Großes Fest-Wochenende an der Schule

Am Freitag, 24. Mai, findet an der Grundschule Wittibreut ein Klassentreffen aller Schülerjahrgänge statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Aula. Das Treffen wird begleitet von einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm. Weiter geht es am darauffolgenden Samstag, den 25. Mai, mit der 50-Jahr-Feier. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Festakt, gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen. Alle Bürger und natürlich ganz besonders die ehemaligen Schüler werden an diesen beiden Tagen zu den Festlichkeiten gebeten.

-wh

**Blutspendedienst**  
des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in ihrer Region bzw. Heimatort dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

### Medizinische Fachkraft (m/w/div.) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In Südbayern und Umgebung finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf  
[www.blutspendedienst.com/karriere](http://www.blutspendedienst.com/karriere)

**⚙ Vorteile:** Feste Arbeitstage, keine Wochenenddienste, keine Dienste an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten

**🎁 Benefits:** Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen  
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

## Zwei neue Spieltraktoren für den Kindergarten Wittibreut

Die Maschinengemeinschaft Wittibreut/Ulbering, die sich aus folgenden Familien zusammensetzt:

- Familie Anzeneder aus Ulbering
- Familie Biermeier aus Opping
- Familie Burner aus Piering
- Familie Dachgruber aus Loh
- Familie Edhofer aus Wolkertsham
- Familie Enggruber aus Opping
- Familie Hundbalg aus Hundbalgn
- Familie Lahner aus Hub
- Familie Landschützer aus Wolkertsham

hat aus ihrer Kasse zwei neue Bulldogs für den Kindergarten gekauft.



Die neuen Spielebulldogs wurden von Hundbalg Herbert überreicht und sofort von den Kindern ausprobiert.

Besonders im Herbst und Winter verbringen die Kinder viel Zeit auf dem Feuerwehrvorplatz und bei so vielen Kindern sind die Fahrzeuge natürlich immer zu wenig. Deshalb ist dieses Geschenk für den Kindergarten eine große Bereicherung.

Das Restgeld aus der Kasse wurde sogar noch für eine Brozeit für die Kindergartenkinder spendiert, die sie bei der Nikolausfeier am 05.12.2018 bekommen. Vielen Dank vom gesamten Team und den Kindergartenkindern.

ERDBEWEGUNGEN  
TRANSPORTE  
ABBRUCHARBEITEN  
KIESLIEFERUNGEN



**enggruber**

Roiching 4 · 84384 Wittibreut  
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257  
Mobil: 0171-5156880  
enggruber\_transporte@yahoo.de

## Feuerwehrbesuch der Kindergartenkinder bei der Feuerwehr Wittibreut

Bei dem Projekt des Kindergartens Wittibreut „Ich möchte mal wer anders sein“ kam vor allem bei vielen Buben der Wunsch – Einmal ein Feuerwehrmann sein – . Da sich Kindergarten und Feuerwehr in direkter Nachbarschaft befinden war es für Kommandant Burner Markus eine Selbstverständlichkeit, allen Kindern des Kindergartens und sogar ein paar Krippenkindern die Feuerwehr zu zeigen.



Sehr anschaulich erklärte er mit Unterstützung von Schildmann Gerhard und Spateneder Markus den Kindern alles rund um die Feuerwehr.

Großes Interesse hatten die Kinder an der Schutzausrüstung der Aktiven, sowie an den Geräten wie z.B. Rettungsspreizer und Wärmebildkamera.

Natürlich durften die Kinder zum Abschluss auch in einem der Fahrzeuge Platz nehmen.



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreut  
Tannerstr.2  
Telefon 08574/660  
Telefax 08574/695

E-Mail [info@holz-bauer.net](mailto:info@holz-bauer.net)  
[www.holz-bauer.net](http://www.holz-bauer.net)

ERDBEWEGUNGEN  
TRANSPORTE  
ABBRUCHARBEITEN  
KIESLIEFERUNGEN



**enggruber**

Roiching 4 · 84384 Wittibreut  
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257  
Mobil: 0171-5156880  
enggruber\_transporte@yahoo.de



Ausflugsfahrten,  
Vereinsausflüge,...

Omnibusbetrieb  
**Franz Mühlstrasser**  
alias  
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5  
84384 Wittibreut

Tel. 08574 / 253  
Fax 08574 / 912 531  
Handy 0171 / 552 1552

## Ehrung für verdiente Pfarrei-Mitarbeiter in Ulbering und Wittibreit.

In seinen Gottesdiensten zu Lichtmess in den Pfarrkirchen von Wittibreit und Ulbering, bei denen auch die neuen Kommunionkinder anwesend waren, rief Pfarrer Joachim Steinfeld die Gläubigen auf, das Licht der Hoffnung in die Welt zu tragen. „Wir müssen uns heutzutage manchmal fragen lassen“, so der Geistliche, „ob wir genügend auf die Botschaft Gottes hören. Denn oft bewegt sich nichts mehr in uns, weil wir meinen, die Botschaft des Herrn schon zur Genüge zu kennen. Manchmal fehlt uns das Begeisternde, sodass das Reich Gottes bei uns keinen richtigen Platz hat. Doch wir müssen sehen, dass wir von Gott geliebt sind, und deshalb sollen wir den Menschen helfen, die uns in dieser unheiligen Welt brauchen. Auch müssen wir sorgsam mit der Schöpfung umgehen.“ Deshalb lautet die Mahnung des Herrn in dieser Zeit, dass wir uns jeden Tag neu auf seine Botschaft besinnen und nicht nur Glaubenssätze herunterlesen“. Der feierliche Blasius-Segen schloss die jeweiligen Messfeiern würdig ab.

Diesen Gottesdiensten in Wittibreit und Ulbering, die von den Kirchenchören musikalisch umrahmt wurden, folgte auch jeweils ein Dankes-Empfang für die Vereine und alle Mitarbeiter und Helferinnen in den Pfarreien.

Pfarrer Joachim Steinfeld dankte allen und hob nicht zuletzt die ehrenamtliche Arbeit hervor, die oft im Verborgenen geleistet werde: „Unsere Pfarrei könnte ohne eure Hilfe nicht bestehen, und unser Glaube hilft uns bei unseren vielfältigen Aufgaben füreinander.“ In Ulbering erhielt Alois Feldmeier für die über Jahrzehnte hinweg in der Kirche, am Friedhof und im Kirchen-Umfeld erbrachte Arbeit eine besondere Ehrung mit einem Gemälde von Hermann Ziegleder.



In Ulbering hatten Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Marille Huber sowie Kirchenpfleger Hubert Huber ein Dankeschön für alle Helfer bereit. „Ob von den Ministranten über den Chor bis hin zum Frauenbund – alle helfen beispielhaft zusammen, um unser gemeinsames Kirchenleben zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt aber unserem Pfarrer, der die Richtung vorgibt und dem es zuzurechnen ist, dass alles so positiv verläuft“. Auch Dritter Bürgermeister Walter Stallhofer würdigte im Namen der Gemeinde das hervor-

Pfarrer Joachim Steinfeld dankte allen und hob nicht zuletzt die ehrenamtliche Arbeit hervor, die oft im Verborgenen geleistet werde: „Unsere Pfarrei könnte ohne eure Hilfe nicht bestehen, und unser Glaube hilft uns bei unseren vielfältigen Aufgaben füreinander.“ In Ulbering erhielt Alois Feldmeier für die über Jahrzehnte hinweg in der Kirche, am Friedhof und im Kirchen-Umfeld erbrachte Arbeit eine besondere Ehrung mit einem Gemälde von Hermann Ziegleder. Gewürdigt wurden auch der frühere Kirchenpfleger Bert Wallner sowie Egon Häuslbauer, Hubert Huber, Marille Huber, Chorleiterin Christine Ortmaier sowie zahlreiche andere Helferinnen und Helfer. Hubert Huber gab dann noch bekannt, dass Horst Klimasch nun die Arbeit von Alois Feldmeier übernehmen werde.



Feierlich spendete Pfarrer Joachim Steinfeld allen Gläubigen den Blasius-Segen.



Feierlich entzündet in Ulbering Pfarrer Joachim Steinfeld mit den Ministranten vor der kleinen Prozession zur Kirche die Kerzen als Zeichen der Hoffnung. - Fotos: Hascher







In Wittibreit würdigte beim Dankes-Empfang die Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Regina Madl gleichermaßen die zurückliegenden Aktivitäten: „Mit dem Rückhalt von Euch allen ist unser Gemeinschaftsleben wirklich problemlos. Ich bin sicher, dass es auch weiterhin so positiv bleibt. Kirchenpfleger Hermann Ziegleder dankte allen freiwilligen Helfern, die bei den vielen Arbeiten rund um Pfarrheim und Kirche in den letzten Jahren tätig waren, und er stellte auch seinen Nachfolger im Amt des Kirchenpflegers vor: Uli Lahner, der den Gläubigen zusicherte, für alle Anliegen rund um Kirche und Pfarrheim ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein. Hermann Ziegleder sagte auch weiterhin seine Unterstützung für den neuen Kirchenpfleger zu. Für die politische Gemeinde begrüßte Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner alle Anwesenden mit der erfreuten Bemerkung: „Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern gilt unser Dank und Respekt, vor allem aber auch den ausgeschiedenen Kirchenverwaltungs- und Pfarrgemeinderats-Mitgliedern. Allen in diesen Gremien neu hinzugekommenen wünsche ich ein gutes Wirken und uns allen eine gute Zusammenarbeit zwischen Pfarrei und politischer Gemeinde.“ Pfarrer Joachim Steinfeld überreichte dann Hermann Ziegleder ein Dankes-Präsent und würdigte dessen sechs Jahre lange Tätigkeit als Kirchenpfleger. Eine Danksagung erhielten auch die beiden Chorleiterinnen Sigrid Mitterer und Rosemarie Ziegleder sowie die Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Regina Madl. Und auch für die aus der Kirchenverwaltung ausgeschiedenen Mitglieder Gottfried Hasmann, Gerti Kreileder und Benedikt Schlett Wagner hatte der Geistliche ein Präsent bereit. -wh

**KFZ-Reparatur Werkstätte**

**Meister  
Betrieb**

**Von Meisterhand**

- Reparaturen aller Fabrikate
- Abgasuntersuchung
- HU (TÜV) GTÜ / Dekra
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen

**KFZ-Reparatur Werkstatt Dumps**

Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit  
Telefon 08574-661 • Fax 08574-919535

## Jugend präsentiert sich in neuem Outfit

Stolz präsentiert die E1-Jugendmannschaft der SG Wittibreit-Ulbering ihre neuen Kapuzenpullis. Bereitgestellt und übergeben wurden die Outfits von Manfred (Mane) Schustereder, Inhaber der Fa. Schustereder Holzbau aus Wittibreit. Die Mannschaft freut sich über das Engagement von Mane Schustereder und die damit verbundene Unterstützung für den Jugendsport. Die beiden Trainer und ihre jungen Kicker starten jetzt im neuen Look und mit neuem Elan in die Rückrunde.



Hintere Reihe von links: Trainer Christian Friedl, Sponsor Mane Schustereder, Trainer Thomas Zacher. Mittlere Reihe von links: Andreas Habeder, Tim Reitmaier, Dominik Bruckmeier, Bastian Buchner.

Vordere Reihe von links: Fabian Friedl, Felix Zacher, Jonas Aigner, Alexander Kaisersberger.

nicht auf dem Foto: Lorenz Wagner, Sebastian Weiß und Manuel Dirwimmer

**Schustereder**  
HOLZBAU GmbH & Co. KG

ZIMMEREI • DACHSTÜHLE  
DACHEINDECKUNGEN  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN  
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

E-Mail: zimmerei@holzhausbau-schustereder.de  
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

**Seit 30 Jahren**

Manfred Schustereder  
Weiding am Wald 1  
84384 Wittibreit  
Tel. 08574/501  
Fax 08574/1327  
Handy 0172/1040639

- **Altbau-Sanierungsarbeiten**
- **Freisitze**
- **Holzterrassen u. -balkone**
- **Dachgauben**
- **Hallenbau**
- **Wintergärten**

## „Weihnachten für die kleinen Leute“

Weihnachts-Krippenspiele sind ja allseits bekannt – doch was in einer bis auf den allerletzten Platz vollbesetzten Aula der Grundschule Wittibreit alle Kinder, Eltern, Großeltern und Besucher zu sehen bekamen, verdient schon einen besonderen Rang in der Kategorie der Weihnachts-Aufführungen: Martin Göth mit seiner Musik-Gruppe „Shalom“ führte die Kinder und sämtliche Zuschauer mit dem Weihnachts-Singspiel „David, der kleine Hirtenjunge“ hin zu einem Weihnachten, dem eine christliche Botschaft zu Grunde liegt: Es soll nicht ein Weihnachten des Geldes, sondern ein Weihnachten der Herzen, des Friedens, aber auch der Freude sein.

Martin Göth, selbst ausgestattet mit fundiertem theologischem Hintergrund, verstand es auf hervorragende Weise, die beteiligten Darsteller nicht nur die Handlung zeigen zu lassen, sondern auch alle Besucher mit einzubeziehen.



Das Spiel zeigt mit vielen Lied- und Gesangsbeiträgen, alle von Martin Göth und seiner Musiker-Gruppe komponiert und musikalisch sowie gesanglich untermalt, die Verkündigung der Geburt Jesu an die Hirten und ihren Gang zur Krippe im Stall von Bethlehem. Die Darsteller – das waren sämtliche Kinder der Grundschule und des Kindergartens – gaben dieser Handlung singend und mit viel kindgerechter Bewegung ausdrucksstarke Bedeutung.

Das Spiel beginnt mit Maria und Josef (Lena Weber und Luca Schildmann, 1. Klasse), die schon im Stall von Bethlehem angekommen waren, nachdem sie von den Wirtsleuten abgewiesen wurden. Als dann Jesus geboren wird, verkünden die Engel diese frohe Botschaft, und die Hirten mit den Schäflein machen sich auf den Weg, den ihnen nicht zuletzt leuchtende Sterne weisen. Hauptdarsteller der einfachen Hirten war der junge David (Raphael Pollauf, 2. Klasse), der die anderen Hirten zu den geizigen Kaufleuten, zu den hochnäsigen Schriftgelehrten und zu den trägen Wirtsleuten führte, welche er auch zum Jesuskind mitnehmen wollte, doch alle lehnten arrogant ab. Mit dabei aber: viele kleine Schäflein, dargestellt von den Kindergarten-Kindern, die begeistert auf der Wanderung hinterher krabbelten.

Die Hirten helfen dann auch armen Menschen, mitzukommen. Und so ziehen alle gemeinsam mit der großen Schafherde weiter zum Bethlehem-Stall. Dort ist bereits die Engelsschar beim Jesuskind. Hier freuen sich alle über den Erlöser.

Kernaussage des Spiels ist letztlich, dass Weihnachten etwas für die kleinen Leute ist, und dass nicht die großen, teuren Geschenke wirklich zählen, sondern die, die von Herzen kommen. Und so erzählt auch das Schlusslied dieses Thema: „Drum freuen wir uns auf Weihnachten, drum feiern wir ein Fest, weil Gott in seiner Liebe uns nie alleine lässt.“ Hier sangen dann alle Kinder und auch die Erwachsenen begeistert mit.

Die Erzieherinnen und Lehrerinnen, allen voran Schulleiterin Yvonne Welsch, hatten im Vorfeld schon die einzelnen Sprech- und Gesangs-Stellen eingeübt und nicht zuletzt während des gesamten Spiels die Aufgabe, ihre Kinder-Gruppen ein wenig anzuführen.

Nach dem Spiel gab es Gebäck und Kuchen. Aufgerufen wurde durch Religionslehrerin Petra Hainthaler auch zu einer Hilfsaktion „Weihnachten weltweit“ für arme indische Kinder wie auch zu der Aktion „Kind in Not“ im Landkreis Rottal-Inn. Für alle wurde dann vom Publikum dankend gespendet.

Abschließend dankte Schulleiterin Yvonne Welsch allen Lehrerinnen, den Kindern, allen Eltern, der Gruppe „Shalom“ und nicht zuletzt dem Förderverein für Kindergarten und Grundschule, der die Aufführung finanziell ermöglicht hatte. –wh



Schluss-Szene beim Weihnachts-Singspiel „David, der kleine Hirtenjunge“ an der Grundschule Wittibreit: Alle sind rund um die Krippe versammelt. Rechts die kleinen Schäflein, dargestellt von den Kindergartenkindern. In der Mitte stehend der Spielleiter, Martin Göth. – Fotos: Hascher

  
**h. steiner**

<b>H. Steiner GmbH</b> Rameröd 3, D-84384 Wittibreit <b>Tel.: 08574 / 249</b> Fax: 08574 / 1337 <a href="http://www.h-Steiner.com">www.h-Steiner.com</a> E-Mail: <a href="mailto:office@h-steiner.com">office@h-steiner.com</a>	<b>H. Steiner</b> Salzburger Vorstadt 22, A-5280 Braunau <b>Tel.: (+43) 7722 / 65915</b> Fax: (+43) 7722 / 68597
--	--

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen  
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

## Ulberinger Vereine spenden für gemeinschaftliche Zwecke

Beim traditionellen Christkindlmarkt, der in Ulbering im Jahre 2018 nun schon zum 14. Mal in Folge stattfand, hatten wieder alle Ortsvereine (TSV Ulbering, KSRK Ulbering, Feuerwehr Ulbering, Frauenbund Ulbering, Mutter-Kind-Gruppe, Obst- und Gartenbau-Verein, Trachtenverein Wittibreut, König-Ludwig-Verein und Auerhahnschützen Ulbering) dank ihrer regen Beteiligung eine stattliche Summe zusammenbekommen. Dieses Geld kommt nun in Form einer Spende - wie in allen Jahren vorher - allgemeinen Zwecken für die Bevölkerung zugute. Die Leiterinnen des Organisationsteams und Sprecherinnen der Vereinsgemeinschaft, Luise Blüml und Marille Huber, betonten anlässlich einer Versammlung der Vereinsvorstände, zu der auch 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner gekommen war: „Der Christkindlmarkt im Dezember wurde erfreulich gut besucht, das Wetter hatte auch mitgespielt. Überdies hatten nicht zuletzt alle Vereine mit ihren Ständen, das Weihnachtsspiel der Trachtler-Jugend, der Nikolaus-Besuch für die Kinder sowie der Frauenbund-Chor mit Gesangsdarbietung erfreulich zum Erfolg beigetragen. Gerne hatten deshalb die zahlreichen Bürger für die vielen Schmankerl, die damals auch angeboten wurden, etwas gegeben, zumal sie ja schon wussten, dass der gesamte Erlös den guten Zwecken für die Allgemeinheit zukommen würde.“

Auf diese Weise konnte die Vereinsgemeinschaft nun 1600 Euro zur Verfügung stellen, die in allgemeiner Übereinstimmung aufgeteilt wurden: Es sollen je eine Bank am Kinderspielplatz, am Dorfplatz und am Marterl bei der Bio-Zentrale beschafft werden, die Pfarrei bekommt für kirchliche Zwecke einen Anteil, und der Obst- und Gartenbauverein erhält einen weiteren Teil des Erlöses für die Bepflanzung am Dorfplatz zwischen Kirche und alter Schule. Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner lobte die Spenden-Initiative: „Dieses Engagement kann nur als beispielhaft bezeichnet werden. Mein Dank gilt allen Vereinen nicht nur für diese Spenden im Sinne der Allgemeinheit, sondern auch für den vorbildlichen Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft, der solche erfreulichen Leistungen erst ermöglicht.“

Luise Blüml und Marille Huber dankten allen beteiligten Vereinen ebenfalls für deren Engagement, sie gaben auch bekannt, dass in den 14 Jahren, in denen der Christkindlmarkt nun schon veranstaltet worden sei, insgesamt über 20.000 Euro für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden konnten. Abschließend wurden noch einige Vorschläge zur weiteren Gestaltung des Marktes erörtert - bleiben soll aber auf jeden Fall der Standort an der alten Schule, zumal dort im Saal die Möglichkeit von kleinen Vorführungen oder Musik-Darbietungen gegeben sei und auch das angrenzende Schützenhaus für Versorgungszwecke genutzt werden könne. -wh



Die Vereinsgemeinschaft Ulbering konnte aus dem Erlös des Christkindlmarktes 2018 nun anlässlich einer kleinen Feierstunde 1600 Euro für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Organisationsleiterin Luise Blüml (vorne, von links) übergab deshalb einen Scheck an 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner. Es freuten sich auch (daneben) Marille Huber (Organisationsleiterin und Pfarrgemeinderats-Vorsitzende), Christine Gartner (Mutter-Kind-Gruppe) und Benedikt Held (Obst- und Gartenbau-Verein). Dahinter Otto Gschwandtner (Auerhahnschützen) und Andrea Wieser (Mutter-Kind-Gruppe), Sepp Hainthaler (Trachtler) und Corinna Zacher (Frauenbund) sowie (ganz oben), Otto Wimmer (Reservisten) und von der Feuerwehr Ulbering Sebastian Häuslbauer und Johannes Ortmaier. Nicht im Bild: TSV Ulbering und König-Ludwig-Verein. - Foto: Hascher

## Viel Freude über den neuen Dorfladen

„Ein lange gehegter Wunsch für viele Bürger in Wittibreut, Kerneigen und Umgebung ging jetzt in Erfüllung“, so brachte es Pfarrer Joachim Steinfeld auf den Punkt – nämlich die Tatsache, dass es in Kerneigen jetzt wieder einen bestens sortierten Dorfladen gibt. Der Geistliche zeigte sich deshalb auch zusammen mit dem zweiten Bürgermeister der Gemeinde, Benedikt Schlett Wagner, anlässlich der Segnung der Geschäftsräume und der offiziellen Eröffnung sehr zufrieden, dass nun wieder ein Lebensmittel-Geschäft am Ort vorhanden ist. Denn seit längerem fehlte am Ort ein Laden, bei dem man sich alles für den täglichen Bedarf kaufen konnte.

Nachdem Pfarrer Joachim Steinfeld dem neuen Geschäft den kirchlichen Segen mit vielen guten Wünschen um erfolgreiches Wirken mitgegeben hatte, gratulierte auch Wittibreuts stellvertretender Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner im offiziellen Auftrag der Gemeinde mit einem Blumenstrauß der Eigentümerin Claudia Aigner zur Eröffnung: „Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern stets eine glückliche Hand und sehr viele erfolgreiche Jahre hier bei uns. Ich bin überzeugt, dass viele Bürger diese rasch erreichbare Einkaufsmöglichkeit annehmen und nutzen.“ Und auch Bürgermeister Ludwig Gschneidner schaute bei der Eröffnung vorbei und wünschte ebenfalls einen guten Erfolg und große Resonanz bei den Bürgern.

Claudia Aigner, die auch unweit von Kerneigen ihren Wohnsitz hat, schildert, wie es zur Realisierung dieses Dorfladens kam: „Bürgermeister Ludwig Gschneidner war es bekanntlich schon lange ein Anliegen, dass hier im Bereich Wittibreut-Kerneigen wieder ein Lebensmittelgeschäft seine Türen öffnet. Und er hat auch einige Standort-Ideen schon im Auge gehabt, die sich aber nicht weiter entwickelt haben. Als das große Spateneder-Anwesen hier dann aber seinen Besitzer wechselte, hat der Bürgermeister rasch mit dessen neuem Eigentümer Kontakt aufgenommen und sich erkundigt, ob man in dem relativ großen Gebäude auch ein Lebensmittelgeschäft zusätzlich mit unterbringen könne. Diese Idee hat sich dann positiv entwickelt. Und da der Bürgermeister und ich bezüglich dieses Vorhabens auch schon Kontakt hatten, habe ich nach einer Ortsbesichtigung den Entschluss gefasst, das Projekt in die Tat umzusetzen.“ – Dazu muss auch noch erwähnt werden, dass Claudia Aigner bereits in Neukirchen ein Lebensmittel-Geschäft ähnlicher Art betreibt.

Der neue Eigentümer des Spateneder-Anwesens zeigte sich gleichermaßen angetan von der Idee des Lebensmittel-Geschäftes, er unterstützte Claudia Aigner auch sehr bei einigen Umbau-Maßnahmen.

„Wir hatten Glück, dass der neue Besitzer uns die Räume zur Verfügung gestellt und auch sehr geholfen hat“, so freut sich Claudia Aigner nachträglich über den Beginn ihrer Arbeit, denn sie ist seit 15. Dezember fleißig tätig gewesen, die große Fleisch- und Wurst-Theke, die vielen Meter an Regalen, die Bereiche für Tiefkühlkost, Gemüse und Backwaren sowie auch die Fläche mit den Imbiss-Stehtischen aufzubauen und übersichtlich zu gestalten. Sie selbst meinte bei der Eröffnung: „Ich hoffe, dass sich alles bestens weiter entwickelt, und dass ich ganz lange für die Wittibreuter Bürger da sein kann. Ich wurde ja von vielen Menschen hier, die wussten, dass es bald losgeht, seit langem schon gefragt: Wann sperrt ihr denn das Geschäft auf?“

Am Eröffnungstag kamen dann tatsächlich bereits sehr viele Bürger zum Einkaufen, richtig voll war es mitunter. Da zeigte es sich als sehr positiv, dass Claudia Aigner durch ihre Kinder Mario und Christina tatkräftige Unterstützung in ihrem Geschäft hat, denn die neuen Kunden sollten ja nicht nur freundlich bedient werden, es waren auch viele Fragen zu beantworten. Und mancher Besucher äußerte gleich seine Meinung beim ersten Einkauf im neuen Geschäft: „Die Besorgungs-Fahrten nach Simbach hören sich jetzt auf“, stellt ein Besucher mit dem Verweis auf nun geringere Benzinkosten fest. Eine Hausfrau meint: „Hier kommt man sofort dran, ich mag nämlich die langen Wartezeiten an der Supermarkt-Kasse überhaupt nicht.“ Und ein Rentner-Ehepaar meint: „Es ist schon angenehm, dass wir jetzt wieder ein Geschäft in der Nähe haben, wir müssen dann einfach nicht mehr so viel unterwegs sein, gerade jetzt im Winter, wenn es auf der Straße glatt sein kann.“ – Für viele Bürger sind dies einfach bedeutsame Argumente, und schließlich war es auch oft zu hören, dass es überhaupt sehr wichtig sei, wieder ein Lebensmittelgeschäft am Ort zu haben, was übrigens auch Bürgermeister Ludwig Gschneidner zu seinen umfangreichen Aktivitäten bezüglich der früheren Standort- und Betreiber-Suche brachte. Denn der Gemeinde-Chef war immer schon überzeugt, dass in die Infrastruktur einer familienfreundlichen Gemeinde eine Lebensmittel-Grundversorgung gehöre.

Ein weiterhin unbestreitbar Pluspunkt für den Standort in Kerneigen ist freilich auch die Nähe zur Schule und zum Kindergarten, denn viele Eltern können auf diese Weise ohne Umweg mit ihren Kindern gleich Einkäufe erledigen, wenngleich Claudia Aigner eine realistische Einschätzung der Lage hat: „Verständlich ist schon, dass größere Einkäufe in den Supermärkten der Städte getätigt werden, denn dort ist das Angebot halt auch erheblich umfangreicher, aber hier im Laden bekommt man für den täglichen Grundbedarf durchaus alles, was man braucht. Und Vorbestellungen sind natürlich problemlos möglich.“

Und wenn man durch den übersichtlich eingeteilten und hell beleuchteten Laden schaut, kann man dies bestätigen: Es gibt Backwaren und Brot, Süßigkeiten, Tiefkühlkost, Getränke verschiedener Art, Teigwaren, Milch, Gewürze, Gemüse, Körperpflegeartikel, Putzmittel und Tiernahrung, und die gut bestückte Kühltheke bietet dazu auch Fleisch, Wurst und Käse. Die Fleischwaren werden zu einem großen Teil von der Pockinger Firma Rauschendorfer geliefert – Metzgermeister Robert Sehr hatte zur Eröffnung Martina Greiner und Johannes Unterbüchler entsandt.

An den Bistro-Tischen lässt sich auch gut ein Brotzeit-Imbiss zum Beispiel mit einer Leberkäs-Semmel einnehmen; und wechselnde Abo-Gerichte gibt es von Dienstag bis Freitag ab 11 Uhr - was mancher in der Gegend tätige Handwerker sicherlich zu schätzen weiß; am Eröffnungstag nutzten diese Möglichkeit auf jeden Fall schon die Mitarbeiter des Bauhofs. Die Öffnungszeiten des neuen Ladens sind praxisgerecht: Dienstag bis Donnerstag von 6:30 bis 13:30 Uhr, freitags von 6:30 bis 17 Uhr und am Samstag von 6:30 bis 12 Uhr. –wh



Die Fleisch-, Wurst- und Käsetheke im neuen Laden kann mit einer großen Angebots-Vielfalt aufwarten, was von den ersten Besuchern sehr geschätzt wurde.



Bei der Eröffnung von „Claudias Dorfladen“ in Wittibreut-Kerneigen (v. links): Pfarrer Joachim Steinfeld, der den kirchlichen Segen erteilte, Mario und Christina Aigner, die Eigentümerin Claudia Aigner, der vom 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner einen Begrüßungs-Strauß überreicht wurde sowie Martina Greiner und Johannes Unterbüchler für die Metzgerei Rauschendorfer. – Fotos: Hascher

## Zum 's Dorfbladtreff

Zua da 's Dorfbladl Vosammlung, heid wida im Schützhaus  
hea' rent,  
muass'e, wia meist'ns, schia inne'hoit'n, a'n kloan Moment-  
woran liegt's, es is woi a grouss Räts'l, oiwei wida,  
wo san's- und bleim's denn, de liab'n Voreinsmitglieda!  
Schod, daas so weng Interesse dro besteht,  
ganz vo'traurigd sog'e, daas ma's ned vesteht-  
aanaseits wart'n d'Leit alle 3 Monat sehnsüchte auf des Bladl,  
oba, oa moi im Jahr zua Vosammlung kemma, auf a Wad'l,  
do is koa Zeit, do hod neamd a'n „Bock“- und so,  
do huifd woi nix, oba, na ja, des woas ma eh inzwisch'n scho!  
Soweit zua sogenannt'n „aktuellen“ Situation,  
schee langsam duad ma se scho dro' fast g'woh'n,  
desweg'n wead i jaz des Thema wechsl'n, gaach,  
bevoa i gor draus a Drama mach!  
Desweg'n schau'n ma liaba, was hod des letzte Jahr so brocht,  
üba des ma schmatzd- und übalegt, war's so guad, daas wea  
drüba locht,  
i glaub's ned recht, bin gor mea da Meinung,  
2018 war fua vui Leit koa bsundas guade, sonda'n mea so a  
Negativ-Eascheinung!  
Spontan foi'n mia dabei pfeigrod de Landtag'swahlen ei,  
voa allm in Bayan, i sog ganz leis, o'mei!  
Nochdem se a boo Hitzköpf unta'anand ned recht einig war'n,  
waara boid an d'Wand'na gsteuad worn, da selbig Karr'n,  
in dem de „Schwarz'n“ vui Jahr alloa einst sass'n drin,  
bis plötzli, wia aus'm Nichts, a neie Partei easchien!  
Vui vo'ärgad'e Wähla ham'se dea Selb'n glei o'g'schloss'n,  
weils enttäuscht war'n, sowie bsundas stark Politikveadross'n-  
und wos is davo praktisch aussa'kemma,  
de „Schwarz'n“ durfd'n de Freia Wähla mit in de Karre nehma,  
weil eanane eigene prozentuale Mehrheit „flöt'n“, bzw.  
„stift'n“ ging-  
und da Hubert eh gnedda auf da „Bass“ scho hing!  
De „Greana“ hedd'n se a zua Koalition a'bot'n,  
um zu steigen, mit de „Schwarz'n“ zamm, de Regierungsquot'n-  
i woas ned, ob des dann besa g'wes'n wär,

wenn de Zwoa, schwarz + grea, mitananda gangad'n einhea!?  
Auf jed'n Foi, fū'an Eiwanger Hubert hod'se a Traam ea'fuid,  
indem ea dabei a'n Vice'präse'post'n nun hod ea'zuid-  
und so deaf'a drum natürle jaz mit'regian,  
bloss oba in koa'm Foi vo'suacha, d'Wähla hinta's Liacht zu  
fü'an!  
Man woas, a jeds ge'me Wahlvosprech'n kost meist a Stanga  
Gejd-  
und grad de Monet'n san in da Regl ziemle knapp ob'zejd-  
gibt ma davo de Familien mehra, zwengsd Kinda- und so,  
langd's fua a netla Polder nimma, obwoi Jeda oazell'ne a Flut  
brems'n ko-  
nochdem oba de Baut'n dea Selb'n hoch'heilig vosprocha  
war'n,  
kriagd'a glei de easte Dulak'n, da neie Karr'n-  
und scho is a kloana Konflikt voaprogrammiad,  
bin wirkle scho g'schbannd, wo do nu aussa kimmd!  
Ja, unsa Minista'präse, da Markus Söder, dea a waschechta  
Franke is,  
woas a, daas'a seine Veasprech'n nia vogess'n soiad gwis-  
denn, wos'ma zua'sogd, des soid'ma a ei'hoit'n, z'mindasd  
soweit's geht,  
a, wenn oft de Prüg'l zwisch'n de Füass hart- und grouss san,  
wenn'ma auf ebbs besteht!  
Fua uns Rottala wurde a Neia, da Herr Wagle Martin i'n  
Landtag g'wählt,  
nochdem se de bekannte- und belibte Frau Reserl Sem quase  
ob hod g'meld'd-  
wenn da Wagle nu'a annähand deren Supa-Leistung bringt,  
dann, deng'e, daas eam sicha fua de Region a hia und do wos  
Gressas g'lingd!  
A'n Bezirksdog nei is ois unsa Votreta eawartungsmasse da Dr.  
Pröckl Thomas kemma,  
a ganz passabla Mo aus Arnstorf, dea se ned leicht de Butta  
vom Broud lossd nehma-  
5 Jahr ham nun de beid'n, da Martin und da Thomas, Zeit,  
dass a'se hoid profilian- und sich ei'setz'n fua uns kloane Leit!  
A in Hessen ham's letzt's Jahr wida an Landtag g'wählt,  
do ham'se Grea und Schwarz dann zammag'sellt-  
und da „oide, schwarze“ Volker Bouffier bleibt da Präsident,  
ganz knapp hod'as wida g'schafft am End!

Da grouse Seehofer Horst, unsa Ex-Präsident,  
den ma nun ois Bundesinnenminister kenn,  
waar boid a bissl g'stoipad, zwengsd a'm Untertan, dem  
Herr'n Maasen,  
do is ebbs krumm g'lauffa, oda schepp's, auf'm glitschinga  
Paragraf'n-Ras'n!  
Aussadem hod d a „Horsti“, wia'na seine Freund', nach wia vor,  
nenna nu,  
jaz a a'n CSU-Voasitz obge'm- und da Markus ziang'sen o, den  
Schuh,  
so dass wida Ministerpräsident und Parteivoasitz unta oa'm  
Huad nun san -  
und ea so gwis vui bessa, des hoasd leichta, regian a kann!  
In da Wejdpolitik lauft a wida a'moi nimma ois so rund,  
i deng, do spuin a Boo mit'm Feua, direkt ne'm da Lunt'-  
de grouss'n "Zampano's" im Ost'n - und im West'n,  
glaum, Jeda fua sich, nu'a se san hoid de Gressd'n und Best'n!  
Wia ma woas, gehen do sogor oide Gemeinsamkeit'n zu Bruch,  
des is, wia's i se'g, irgendwie schia direkt fast a Fluch,  
wenn noch dem Motto, nu'a s'Gejd regiad,  
so manche Freundschaft plötzli ei'groom wiad!  
Zwengsd'm Money hod England dem veaeint'n Europa d'Liab  
auf'gsogd,  
dea entstand'ne „Brexit“ zua Zeit ganz Europa plogt,  
wobei i glaub, se selm sicha am Ollabest'n,  
des gibt nu gnua Ärga, in- und extern - und zwar a'n wirkle  
fest'n!  
Den gressd'n „Politik-Vogl“, moan'é, schiassd gwis da Donald  
ob,  
selt'n woi vo so a'm Sturschädl ghead man hod,  
dea mecht tatsächle an da Grenz zu Mexiko a 3145 km lange  
Mauer bau'n,  
de ca. 21 Milliard'n Dollar kost, de dann im Haushoit fehl'n, de  
wui'a „eine'hau'n“!  
Ja, ea vosuacht, de „Penunse“ reglrecht zu eazwinga,  
Achthundad tausnd O'gstellte kriang desweg'n koan Lohn  
nimma, dene duad gscheid sti nga-  
ob'se dea Mister Trump ois „Präse“ nu lang hoit'n kann,  
kimmd vielleicht boid auf, oda oba irgendwann!  
So, jaz is oba Schluss mit Politik,  
dea Gesinnung, wo's d a dick's Fell brauchst - und vui Glück -  
und wo'sd ned oiwei sog'n deafsd, wo's da denksd,

daas a so is- und weida a in da Zukunft, woas Jeda längsd!  
So bleibt'ma eigentli bloss nu s'übliche Vogelts'god sog'n,  
Eich, dem's Dorfbladl Redaktion's-Team, fua de Müa'n und  
Plog'n,  
de l'a oiwei auf Eich gnomma habd's - und sicha weida  
nehm'ds,  
jeds'moi, wenn's hoasd, „Pack ma's“ - und l'a dann  
zamma'kemm'ds!  
Warum i do mi bedang bei Enk, oi Johr,  
soge off'n - und des is wohr,  
fua des, wo des ganze Team, vo'ra da Fritz, do leist,  
so dass'de üba jed's neie Bladl scho im Voraus g'freisd,  
is eigentli a Vogelts'god vui z'weng, so drum,  
bastl'de hoid a kloans Versal nu hea'rum -  
und, wenn 2020 de nächste Vosammlung is,  
ree'n'ma von a'm kloan Jubiläum gwis!  
Mit dem Ruaf, „mocht's weida so“, kimme nun zum End vom  
Reim,  
vui Glück und Gsund soin a 2019 Eure Begleita sein -  
und, dass so is- und wiad- und bleibt, so, wia ma's woi'n,  
trink'ma dann mit a'm „PROST, OLLE MITANANDA“  
aus, bevoa'ma zoin!  
Zur 9.'s Dorfbladlveasammlung  
im Ulberinga Schütz'nhaus

Im Januar 2019/ hw

**ENGGRUBER MARTIN**  
**ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB**

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG  
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN  
DER ELEKTROTECHNIK



Tel.: 08536 - 912286 • Fax: 08536 - 912285  
elektrohandel@enggruber.com

**Schreinerei & Innenausbau**  
**Thoni**



Schreinerei F. Thoni  
Pöflinger Weg 2  
84384 Wittbreut

Web: www.schreinerei-thoni.de  
Email: franz@schreinerei-thoni.de  
Tel.: 08574/9199-55  
Handy: 0171/6082813

## Der Winter hat auch schöne Seiten



Gefräßiger Besucher



Stachelige Eiswelt



Wittibreit's berühmter Bahnhof



Winternacht



Eisige Verpackung



Wald in weißem Kleid



## Hilfsverein Kobold Freddy hilft e.V.: Über 11.000 Euro Hilfe für Bedürftige

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins "Kobold Freddy hilft e.V." zog 1.Vorsitzender Wolfgang Berger ein tolles Fazit der Hilfe für Bedürftige: „Im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir mehr als 11.000 Euro an Spendengelder in Form von zweckgebundenen Gutscheinen oder als Warenspenden an hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche abgegeben.“

Im Lokschuppen Zeiler blickte Berger auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück: „Bei der Weihnachtsaktion 2017 haben wir in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises 6.000 Euro in Form von Bekleidungsgutscheinen, die namens- und zweckgebunden waren, an bedürftige Familien im Landkreis verteilt.“ Da die diesjährige Jahresversammlung erst nach den Festtagen abgehalten wurde, war mittlerweile auch die Weihnachtsaktion 2018 über die Bühne gegangen: „Dieses Jahr haben wir sogar 7.500 Euro in Form von Bekleidungsgutscheinen an das Jugendamt zur Verteilung übergeben.“ Berger berichtete anhand von Beispielen von den verschiedenen Unterstützungen für bedürftige Kinder und Familien, wie die (Mit-)Finanzierung von Schulausflug oder Reha-Aufenthalt. „Außerdem haben wir die sinnvolle Arbeit der Streetworker in den drei Städten im Landkreis finanziell mit jeweils 500 Euro unterstützt. Durch verschiedene Aktionen von Firmen und Vereinen wie Starkbierunion Gern, Firma Loher, Malerei Miedl, Pfarrcaritas Perach, Firma Click-Click-Satzstudio oder Feuerwehr Mitterskirchen erreichten den Verein wieder zahlreiche Spenden berichtete Berger. „Die diesjährige Benefizveranstaltung in Kirchberg/Inn brachte 2.085 Euro an Spenden ein“, berichtete Berger weiter. „Unser Dank gilt neben den beteiligten Künstlern der Gastwirtsfamilie Zeiler, welche die Künstlerverköstigung und die Druckkosten übernommen hat. Neben dem Spendenerlös kamen noch 350 Euro auf das Vereinskonto durch die Versteigerung von zwei Stühlen aus dem ehemaligen Bayerischen Senat. Zudem erreichte uns noch eine zweckgebundene Spende des Ladens No. 17 über die Stadt Simbach, mit der Schüler unterstützt werden sollen.“ 2019 findet der Benefizabend erneut am 31.Oktober statt gab Berger bekannt: "Fest steht als teilnehmender Künstler bereits Mr. Jones. Weitere Künstler werden noch folgen. Schirmherr ist erneut Landrat Michael Fahmüller." Weiter berichte Berger, dass der Verein Kobold Freddy hilft e.V. weiterhin 65 Mitglieder zählt. Kassiererin Birgitta Birndorfer gab die erfreulichen Kassenzahlen bekannt: "Exakt 11.152 Euro wurden in Form von zweckgebundenen Gutscheinen oder Warenspenden an hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche entsprechend dem Satzungszweck ausgegeben. Im selben Zeitraum haben wir mit Spenden 8.990 Euro und Mitgliedsbeiträgen 1.800 Euro eingenommen." Bisher waren Thomas Wimmer (Eggenfelden) und Franz Wasmeier (Eggenfelden) Beisitzer und Kassenprüfer. Da Thomas Wimmer sein Amt aus zeitlichen Gründen niederlegte, war eine Nachwahl erforderlich. Dieses Amt bekleidet nun Roswitha Berger-Emhee (Wittibreut).



Neu in der Vorstandschaft von Kobold Freddy hilft e.V. ist als Beisitzerin Roswitha Berger-Emhee (3.v.rechts). Darüber freuen sich 1.Vorsitzender Wolfgang Berger (3.v.links), 2.Vorsitzender Albert Birndorfer (2.v.links) sowie (von rechts) Kassiererin Birgitta Birndorfer, Beisitzer Franz Wasmeier und Schriftführer Manfred Kampf.

## „Wir stehen in der Pflicht, zum Frieden hinzuarbeiten“

Alle Vereine der Gemeinde mit Fahnenabordnungen sowie der Gemeinderat und viele Bürger begingen das Gedenken zum Volkstrauertag, das feierlich umrahmt wurde von den Wittibreuter Musikanten, heuer in Ulbering. Pfarrer Joachim Steinfeld erinnerte anlässlich des Gottesdienstes in der Pfarrkirche daran, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit sei: „Die vielen Kriege und terroristischen Anschläge kehren die biblische Botschaft zum Frieden in ihr Gegenteil. Angesichts all dieser Konflikte sind wir als Christen gefordert, uns vorurteilsfrei für das Miteinander einzusetzen. Ebenso sind wir gefordert, wenn heute Staatsmänner wieder nationalistische Töne anschlagen und auf Waffen verweisen. Wir sind deshalb in der Pflicht zum Frieden hinzuarbeiten, denn unser Ziel ist Versöhnung und der Himmel – auf dem Weg dorthin dürfen wir allerdings auch nicht blind sein für all die Konflikte um uns herum. Diese müssen uns vielmehr ermahnen, noch mehr für Frieden, ein christliches Miteinander und für Versöhnung zu tun.“



Stellvertretender Bürgermeister Benedikt Schlett-wagner, der am Kriegerdenkmal in Ulbering einen Kranz niedergelegt hatte, erinnerte an die vielen Opfer, die Kriege und Gewalt forderten und noch täglich fordern: „Wir trauern um die Soldaten, die in den beiden Weltkriegen gefallen sind, aber auch um die Männer, Frauen und Kinder aller Völker, die durch Kriegshandlungen ihr Leben lassen mussten. Wir gedenken auch aller Bundeswehresoldaten und anderer Einsatzkräfte, die in Ausübung ihres Dienstes ihr Leben ließen. Und wir gedenken der Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer heutigen Tage sowie der Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung. Kriege sind keine Naturkatastrophen, sie brechen nicht aus, sie werden vielmehr gemacht. Durch Feindbilder, autoritäre Denkmuster und Propaganda werden sie vorbereitet. Von besonderer Bedeutung ist daher die Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit. Ziel dieser Initiativen muss es sein, Jugendliche und junge Erwachsene durch aktive Auseinandersetzung mit den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft zu Friedensliebe und Völkerverständigung zu ermuntern.“ -wh

## Marsch der Verbundenheit

In etwa 45 Reservisten und zivile Teilnehmer am 9. Marsch der Verbundenheit kamen im Rahmen dieser Veranstaltung auch nach Wittibreit, wo sie vom stellvertretenden Bürgermeister Walter Stallhofer empfangen wurden. Insgesamt 8 Etappen hatten Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier, Organisationsleiter Thomas Bader und Hptm Christian Conrads dafür ausgekundschaftet, welche quer durch den Landkreis Rottal Inn und den westlichen Landkreis Passau von Rathaus zu Rathaus führten. Mit diesem Marsch wollen die Reservisten jedes Jahr in einem anderen Regierungsbezirk Bayerns an die Soldaten im Auslandseinsatz erinnern. Die dazu gehörende Standarte hatte der Kreisvorsitzende ein Jahr vorher in Hammelburg aus Unterfranken ins Rottal geholt. Die Etappe nach Wittibreit war am Morgen in Zeilarn vom dortigen Bürgermeister Werner Lechl gestartet worden. Über Tann und Reut wurde dann das Mittagsziel Wittibreit erreicht, wo die Gemeinde zu einem Imbiss auf dem Kirchenplatz eingeladen hatte. Bei jeder dieser Etappen wurde ein gelbes Band mitgeführt, auf welchem sowohl die Teilnehmer wie auch die Bürgermeister, die sie besuchten, unterschrieben. Jedes dieser Bänder wird später an eine Bundeswehr Einheit übergeben, wenn diese in den Auslandseinsatz verabschiedet wird. So soll diesen Soldaten der Rückhalt der deutschen Bevölkerung für ihre Arbeit verdeutlicht werden. So geschah dies auch in Wittibreit, wo der stellvertretende Landesvorsitzende Manfred Stange und der Marschbeauftragte Josef Schmidt Bürgermeister Walter Stallhofer um seine Unterschrift auf dem Band bat und dieser sie auch leistete. Nach einer ausgiebigen Rast zog die Marschgruppe danach weiter nach Triftern wo sie von der Schirmherrin des Tages Goldmedaillengewinnerin Barbara Engleder und Bürgermeister Walter Czech zum Abschluss des Tages erwartet wurden.





### „Wir stehen hinter unseren Soldaten im Auslandseinsatz“



Die „Rottaler Reservisten“ im  
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

**„Mach auch Du mit, sie brauchen uns“**

www.Rottaler-Reservisten.de; RottalerReservisten@gmx.net;  
Tel.: 0 85 31 / 28 30

## Spende für die Jugendarbeit der AHS Ulbering

Vorstand Gschwandtner freute sich sichtlich über eine Spende von 400 € für die Jugendarbeit der AHS Ulbering. Überreicht wurde diese von den beiden Organisatorinnen Gertraud Hamel und Sabrina Haderer, die jeweils 2 Kinderflohmärkte im Jahr ausrichten. Die Kinderflohmärkte werden im Vereinsheim der Ulberinger Schützen abgehalten. Der Flohmarkt ermöglicht es einerseits jungen Eltern günstige Kinderartikel aller Art zu erwerben und andererseits privaten Verkäufern übrige Kinderartikel zu verkaufen. Der Kinderflohmarkt hat sich in den letzten Jahren etabliert und ist nun eine feste Veranstaltung in Ulbering. Der nächste Kinderflohmarkt ist für das Frühjahr 2019 geplant.



von Links: Gertraud Hamel, Otto Gschwandtner, Alexander Dudek, Sabrina Haderer

Bei Versicherungen wollen  
Sie klare Verhältnisse /  
Mit einem zuverlässigen  
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**  
Waltenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067  
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

## Es wird wieder Theater gspuid beim Trachtenverein

Auch dieses Jahr hat beim Trachtenverein Ende des Jahres wieder die Theaterzeit begonnen. Entschieden haben sich die Verantwortlichen dieses Mal für ein Stück mit dem Namen „Bodschamperl-spuk“. Es spielt dieses Mal im heruntergekommenen Dusterhof, wo es spukt. Das glauben zumindest Mina und ihre Freundin, die den verlassenen Hof im Wald für ihren Wunschzauber ausgewählt haben. Denn Wünsche, die in einer Rauhnacht bei Vollmond aufgeschrieben werden, gehen angeblich in Erfüllung. Und als magisches Gefäß muss der alte Nachttopf, das Bodschamperl, erhalten. Dass gleichzeitig zwei Landstreicher und Taschendiebe auftauchen, ist für viele im Dorf eine Überraschung. Langfinger-Jockl und sein Sohn bringen das Leben so mancher Personen gehörig durcheinander. Und ihr eigenes erst recht. Zufall? Schicksal? Oder hat der Spuk vom Dusterhof seine Hand im Spiel. Welche Geheimnisse gelüftet werden, erfahren Sie in den sechs Vorstellungen im Gasthaus Oswaldbauer in Fürstberg.

Termine: Samstag, 30.03.2019 19:30 Uhr

Sonntag, 31.03.2019 13:30 Uhr  
und 19:30 Uhr

Donnerstag, 04.04.2019 19:30Uhr

Samstag, 06.04.2019 19:30 Uhr

Sonntag, 07.04.2019 19:30 Uhr

Karten gibt es wieder bei Familie Niedermeier unter der Telefonnummer 08574/1347.



Die Spieler mit Regisseur Georg Aigner (3. von links) bei der Leseprobe.

## Der Wittibreuter Verein- Kobold Freddy hilft bat beim Benefizabend um Spenden.

Mit knapp 2.500 Euro Erlös war der zum vierten Mal veranstaltete Benefizabend wieder ein rundum gelungener Erfolg für den Verein „Kobold Freddy hilft e.V.“. Die vier auftretenden Künstlergruppen, alle im musikalischen Bereich daheim, verstanden es das Publikum im Gasthaus Zeiler zu begeistern. Dazu gab es auch Information über den Verein, über Hilfsaktionen und die Versteigerung von 2 Stühlen aus dem ehemaligen Bayerischen Senat.

Eingangs ging Moderator Wolfgang Berger, der zugleich 1.Vorstand des Vereins ist, auf das ein, was der Verein leistet: Nämlich die Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen. So wird jährlich zusammen mit dem Jugendamt des Landkreises zu Weihnachten eine Gutscheinkaktion für Bekleidung gestartet. „Aber da wird auch schon mal ein Schulausflug oder die Schulausstattung übernommen. Immer zweckgebunden und oft in Form von Gutscheinen. Insgesamt haben wir in den acht Jahren unseres Bestehens fast 80.000 Euro für die gute Sache verwendet.“ Für ein weiteres Beispiel der Kooperation und für was der Verein sein Geld ausgibt, holte Berger Karina Weiß und Jakob Kandlbinder vom Streetwork im Landkreis auf die Bühne. Diese helfen unter anderem wohnungslos gewordenen Jugendlichen wieder ein Dach über dem Kopf zu finden oder auch um sich was zum Essen und Trinken leisten zu können. „Man glaubt gar nicht wie viele Bedürftige es auch bei uns gibt“, sagte dazu stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner, die in Vertretung von Schirmherr Landrat Michael Fahmüller dem Verein dankte: „Das ist eine tolle Sache was ihr da macht!“. Plattner trug dann auch einen schönen Teil dazu bei, dass der Abend finanziell für den Verein ein voller Erfolg wurde.

Denn sie ersteigerte für 350 Euro für das Landratsamt die beiden historischen Stühle aus dem ehemaligen bayerischen Senat. Diese hatte die frühere Heimatabgeordnete Annemarie Hecker dem Verein überlassen. Weiter berichtete Gerti Stinghammer vom Jugend- und Seniorenbüro der Stadt Simbach von zwei Aktionen, mit denen der Kobold Freddy hilft e.V. unterstützt wird.



(li.) Moderator Wolfgang Berger versteigerte die zwei Senatsstühle an die meistbietende stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner. (re.) Horst Eberl, der Liedermacher und Musikkabarettist aus Pleiskirchen. (Fotos: Kampf)

So organisierte der "Laden No17" in Simbach zu seinem einjährigen Jubiläum eine Benefizaktion. Wertgutscheine für Bücher, Klettern, Fitness und Freizeit für Kinder und Jugendliche im Gesamtwert von 1.000 Euro bekam der Verein zur Verteilung in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt zur Verfügung gestellt. Daneben durfte sie vom Erzählcafé des Seniorentreffs eine Spende von 500 Euro an den Hilfsverein verkünden. Die Vorstandschaft des Vereins sammelte zudem in der Pause des Benefizabends Spenden von den Besuchern ein, da der Eintritt zum Benefizabend frei war. Hier kamen letztlich 1.585 Euro zusammen.

Auf Künstlerseite eröffnete der Liedermacher und Musikkabarettist Horst Eberl aus Pleiskirchen den Abend. Und dieser lieferte auch brandneue Lieder ab über Alltagsdinge. So gefällt ihm Sommer und Schnee – nur eben nicht gleichzeitig. Besonders mag er es, wenn ihm Laien seinen Job erklären. Auch die Überbehütung der Kinder heutzutage thematisierte er: „Ich bin der Meinung, dass Kinder heute um das Erlebnis des Schulweges von ihren Eltern betrogen werden“. Dazu besang er seinen eigenen Schulweg, worin sich viele im Saal wiederfanden. Die Tücken der modernen Technik besang er in „Ich hab's gegoogelt“. Für was dann noch den Arzt aufsuchen oder wie seine Frau in den Autoatlas schauen – seine Frau ist statt in Hamburg dann übrigens in Wien gelandet.

Mit traditionell überlieferter Volksmusik begeisterte die heimische Gruppe Fogelvrei und mit einer schönen Portion Humor. Das Trio besteht aus Klaus Madl, Helena Osterholzer und Julia Werndl. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht zum Erhalt der bayerischen Musik beizutragen und das gelang ihnen an diesem Abend. Mit den Instrumenten Hackbrett, Altflöte, Gitarre, Ziach und Bass zeigten sie, wie bunt und begeisternd Volksmusik interpretiert werden kann. Und Wolfgang Berger meinte dazu: „Überlieferte Musik ist eine wunderbare Sache“.



(li.) Die Gruppe Fogelvrei Edeltraud Plattner. (re.) Phil Höcketstaller von der Band Hundling, der Liedermacher der die Münchner Lebensart besingt. (Fotos: Kampfl)

Etwas moderner kam da der Gewinner des Heimatsoundwettbewerbs 2015 des Bayerischen Rundfunks daher. Mit dem Künstler Hundling alias Phil Höcketstaller, übrigens aufgewachsen in Mitterskirchen, kamen neue bayerische Musik und Geschichten – sozusagen Münchner Geschichten – auf die Bühne. Dabei sang er an seiner Gitarre von „kloane Sachan“ und davon, dass seine Frau von ihm statt einem Liebesgeständnis Kuchen bekommt, „weil's auch reichen muss“. Was für den Amerikaner „Sex, Drugs and Rock'n'Roll“ ist, sind für ihn als Bayer „Weiber, Bier und Wuidern“. Und weil es schließlich jeder Künstler braucht, hat auch er ein Ritterlied dabei und beschloss seinen Auftritt mit der Feststellung, dass er singt, „Weil er so gern singt“. Den letzten musikalischen Part des Abends übernahm schließlich Wolfgang Berger selbst. Nicht nur als Kabarettist „Der Fälscher“ steht er seit vielen Jahren auf der Bühne. Zusammen mit Florian Krenner präsentierte er an diesem Abend ein Potpourri vor allem „boarischer Lieder“ als Duo „Bigger Bang“. Da gab's im Herbst nochmal das Feeling „Sommer in der Stadt“ von Spider Murphy Gang und „Mia san a bayerische Band“. Zu einer Auswahl an Songs, die auch Gut als Alpenrock-Mischung durchginge, sang das Publikum begeistert mit. Als sie mit „Haberfeldtreiber“ ihren Auftritt beschlossen, holte Berger nochmal alle Künstler zum gemeinsamen Singen auf die Bühne.



(li.) Woife Berger und Florian Krenner als Bigger Bang. (re.) Für das Schlussbild kamen alle Künstler auf die Bühne  
(Im Bild v.re.): Wolfgang Berger, Florian Krenner, Horst Eberl, das Trio Fogelvrei und Hundling . (Fotos: Kampfl)

## Weihnacht am alten Bahnhof

Einen kleinen aber sehr feinen Chirstkindlmarkt konnte Wittibreit heuer zum erstenmal an seinem einzigartigen Bahnhof erleben. Ins Leben gerufen und organisiert hatte diesen die Familie Holzner, welche seit kurzem auch Eigentümer eines Teils dieses Anwesen ist. Der Innenhof des Bahnhofes erwies sich dafür als idealer Veranstaltungsort. Sowohl im Freien als auch in den anliegenden Kellerräumen und Stallungen boten viele Standlleute ihre selbstgebastelten Waren an. Dazu gehörte Weihnachtsschmuck, Brandmalerei, Schnitzereien von Hand und mittels Motorsägen gefertigt, aber auch Kinderkleider und Krippen wurde angeboten. Auch mit Grühwein, Bratwürsten und Gulaschsuppe wurden die Besucher bestens versorgt. Wie Mitinitiator Alois Mayerhofer erzählte hat er noch viele Pläne für dieses Gebäude. Den Bahnhofskarakter will er noch mehr herausstellen, indem er vielleicht Bahngleise vor dem Gebäude verlegt und eine Dreisine daraufsetzt und über das Jahr verteilt will er noch mehr Veranstaltungen dort abhalten, wie zum Beispiel ein Mostpressen. Dafür, dass für diesen Weihnachtsmarkt die Werbung eigentlich nur durch Mund zu Mund Propaganda ablief war er von der Bevölkerung hervorragend angenommen worden. Vom Anbruch der Dämmerung bis in die späte finstere Nacht hinein fand ein emsiges Treiben zwischen den Ständen und ein ständiges Kommen und Gehen am Eingang statt. An den wärmenden Gaspilzen bildeten sich immer wieder Grüppchen mit lobenden Gesprächen über diese herrliche Initiative, in der Hoffnung, dass diese Bahnhofswihnacht im nächsten Jahr wiederholt würde. Zufrieden und sehr erfreut darüber, dass ihre Idee so gut und gerne angenommen wurde zeigten sich auch die Veranstalter Vreni und Stefan Holzner.

Friedlmeier Alban



Förderverein  
Kindergarten und Grundschule Wittibreit e.V.

1. Vorstand : Loh 1 84384 Wittibreit

## Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

10.04.2019 um 19:30 Uhr im Kindergarten Wittibreit

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Begrüßung durch 1. Vorsitzende
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr und Entlastung des Vorstandes und Kassler
4. Neuwahlen
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Wünsche und Anträge

Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung sind bis 6 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins.

Die Vorstandschaft



Alles  
aus einer  
Hand!

Küchenstudio in Simbach a. Inn  
Küchenplanung · Verkauf · Montage  
Küchenrenovierung  
Möbel und Bauschreinerei in Wittibreit  
Umbau · Ausbau · Fertigung  
Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbanner  
Schreinerei & Küchenstudio  
Münchner Str. 54  
84359 Simbach a. Inn  
ks@kuechen-sepp.de  
www.kuechen-sepp.de

Tel. 0 85 71 / 92 59 493 · Fax 0 85 71 / 92 59 519



# Kommt Alle zum KINDERFASCHING im Schützenhaus

**Ulbering** Große  
Tombola \* Kaffee  
selbstgebackene  
Kuchen \* Spiele  
Gaudi,Prinzengarde



Es freuen sich der  
Förderverein Kinder-  
garten u. Grundschule  
und alle Kindergartenkinder!

Faschingsdienstag  
05.03.2019

ab 13.30 Uhr

( Einlass ab 13:00 )

## Impressum

### Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreut e.V.

1. Vorstand: Fritz Ehgartner

Gschöd 3, 84384 Wittibreut

### Redaktion und Gestaltung:

#### Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner

Tel.: 08574 919649

#### Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier

Tel.: 0151 15515358

Barbara Steiner

Tel.: 08574 565

Michaela Wallner

Tel.: 08574 91192

Christina Ehgartner

Tel.: 08574 919559

#### Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber

Tel.: 08574 919070

Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreut (Ulbering)

#### Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,  
Andrea Rogger, Hans und Marianne Wagner,  
Florian Mittermeier, Resi Mayerhofer.

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreut
- Auflage 800 Exemplare
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

#### Internet:

[www.sDorfbladl.jimdo.com](http://www.sDorfbladl.jimdo.com)

Erich Stadler

Tel.: 08574 912548

Holzen 8, 84384 Wittibreut

#### Druck:

aw-medien, Zeilarn

Restexemplare des Dorfbladl 's gibt's bei der VR - Bank und der Sparkasse in Wittibreut, beim Huber in Oberham und im Dorfladen Wittibreut.

#### Leserbriefe und Inserate bitte an:

[bz-wittibreut@t-online.de](mailto:bz-wittibreut@t-online.de)

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreut

**Anzeigenschluss:** Freitag, 19.04.2019

**Redaktionsschluss:** Freitag, 26.04.2019

**Nächste Ausgabe:** Mai 2019

**Titelbild:** Christina Ehgartner

## Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	wos los?	und wo?		
<b>Februar</b>	Sa	16.02.	08:30	Alois-Maier-Gedächtnismarsch KSRK Ulbering	Treffpunkt GH Irber Salettl	
	Sa	23.02.	13:30	Seniorenfasching Pfarrverband u. Frauenbund	GH Friedlmeier	
	Sa	23.02.	20:00	Sportlerball TSV Ulbering	GH Irber	
<b>März</b>	Fr	01.03.	19:00	Kinderfasching Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	Vereinsheim	
	So	03.03.	13:00	Imker Frühjahrsversammlung Bienenzuchtverein		
	Mo	04.03.	20:00	Faschingsball Frauenbund Wittibreut	GH Friedlmeier	
	Di	05.03.	13:00	Kinderfasching Förderverein Kindergarten u. Grundschule Wittibreut	Schützenhaus	
	Fr	08.03.		Weltgebetstag Frauenbund Wittibreut und Ulbering	Kirche Ulbering	
	Fr	08.03.	20:00	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Wittibreut	GH Friedlmeier	
	So	10.03.	11:00	Jahreshauptversammlung KSRK Wittibreut	GH Friedlmeier	
	Fr	15.03.	19:00	Jahreshauptversammlung FFW Ulbering		
	Do	21.03.		Kreuzwegandacht, anschl. JH-Versammlung mit Neuwahlen Frauenbund Ulbering	Kirche Ulbering, anschl. Schützenhaus	
	Fr	22.03.	20:00	Jahreshauptversammlung SV-DJK Wittibreut	GH Friedlmeier	
	So	24.03.	11:30	Jahreshauptversammlung und 70-Jahr-Feier VdK Ortsverband	GH Friedlmeier	
	Do - So	28.03. - 31.03.		12. Gemeindepokalschießen Auerhahnschützen Ulbering	Schützenhaus Ulbering	
	Fr	29.03.	19:30	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Ulbering	GH Geisberger	
	Fr	29.03.	20:00	Frühjahrsversammlung FFW Gschödt	Feuerwehrhaus	
	Sa	30.03.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg	
	So	31.03.		Gottesdienst, anschl. Fastensuppe PGR/FB Ulbering	Kirche Ulbering, anschl. Schützenhaus	
	So	31.03.	13:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg	
	So	31.03.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg	
	<b>April</b>	Di	02.04.	19:00	Gottesdienst, anschließend JH-Versammlung und Neuwahlen Kirche Wittibreut, anschl. Pfarrheim Wittibreut	Kirche Wittibreut, anschl. Pfarrheim Wittibreut
		Do	04.04.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg
Fr		05.04.	19:30	Starkbierfest FFW Wittibreut	Feuerwehrhaus	
Fr		05.04.	20:00	Jahreshauptversammlung König-Ludwig-Verein		
Sa		06.04.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg	
Sa		06.04.	20:00	Preisverteilung 12. Gemeindepokalschießen Auerhahnschützen Ulbering	Schützenhaus Ulbering	
So		07.04.		Gottesdienst, anschl. Fastensuppe PGR Wittibreut	Kirche, anschl. Pfarrheim	
So		07.04.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg	
Mi		10.04.	19:30	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen Förderverein Kindergarten und Grundschule Wittibreut e. V.	Kindergarten Wittibreut	
Fr		12.04.	19:30	Jahreshauptversammlung TSV Ulbering	GH Irber	
Fr		19.04.		Karfreitag		
So		21.04.		Ostersonntag		
Mo		22.04.		Ostermontag		
Fr		26.04.	19:30	Bürgerversammlung Gemeinde Wittibreut	GH Friedlmeier	
Sa		27.04.	14:00	Maibaumaufstellen König-Ludwig-Verein	Dorfplatz Ulbering	